

STADTSPIEGEL

Informationen - Meinungen - Hinweise



Das alte Kreishaus aus der Vogelperspektive des
Riesenrades während des Oktobermarktes 2012

FARBE

ist
Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Andreas **SECK** GmbH

**Ihr Partner
in Büren**

- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37



Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren

*Wir wünschen unseren Gästen frohe Weihnachten
und ein gesundes neues Jahr!*

*Griechisches
Restaurant*
SORBAS
im Schwann

Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis • Burgstr. 32 • 33142 Büren • Tel. 0 29 51-9 37 52 86



Spenner

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- SB-Waschplätze
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt
in der
**Großgemeinde
Büren**





ELEKTRO **KARTHAUS**

33142 Büren-Ahden Tel. 02955/6802 Licht-, Kraft- u.
Industrieanlagen

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Vorgestellt:

Bernhard Büngeler GmbH

5

Bürgerstiftung vergibt erstes
Stipendium



9

Adventszeit im Bürener Land



14

40 Jahre Bürener Kinder- und
Jugendchor

28



Liebe Bürenerinnen und Bürener,

die Wewelsburg ist seit langem das Wahrzeichen des Paderborner Landes. Seit über 400 Jahren thront sie auf einem Bergsporn über dem Almetal und trotz ihrer wechselvollen Geschichte. Denn nur wenige Jahrzehnte nach ihrer Fertigstellung im Auftrag des Paderborner Fürstbischofs Dietrich von Fürstenberg wurde das Schloss während des Dreißigjährigen Krieges bereits von schwedischen Truppen erobert und schwer beschädigt. Ein zweites Mal wurde sie gegen Ende des Zweiten Weltkriegs zerstört. Der Reichsführer-SS Heinrich Himmler ließ die Wewelsburg sprengen, nachdem er versucht hatte, mit Hilfe von KZ-Häftlingen die Burganlage zu einem Versammlungsort für seine Schutzstaffel auszubauen.

Den Bewohnern des Paderborner Landes und den Verantwortlichen des damaligen Kreis Büren lag die Wiederherstellung ihres Wahrzeichens sehr am Herzen. Schon fünf Jahre nach Kriegsende konnte der Wiederaufbau der Wewelsburg mit der Einweihung der Jugendherberge und des Kreisheimatmuseums gefeiert werden. Damit versuchte man an die Vorstellungen aus der Weimarer Republik anzuknüpfen, als die Wewelsburg ein beliebtes Ausflugsziel, lebendiges Kulturzentrum und eine Jugendbegegnungsstätte mit überregionaler Ausstrahlung war. Bereits damals hatte es eine Wanderherberge und das erste Kreisheimatmuseum gegeben. Auch wenn die katholischen Jugendverbände von den Nationalsozialisten zerschlagen worden waren und sich das Weltbild aus den 1920er Jahren grundlegend verändert hatte, so wurde mit dem Wiederaufbau der Wunsch nach Frieden und Völkerverständigung mehr als deutlich. So wurde auch 1954 die „Internationale Jugendfestwoche“ gegründet. Unter dem Motto „Die Jugend der Welt begegnet sich in Freundschaft“ treffen sich seitdem alle zwei Jahre Volkstanzgruppen aus Deutschland und dem Ausland in Wewelsburg.

1925 gegründet, hat sich das Kreisheimatmuseum in den vergangenen 87 Jahren zu einem modernen und lebendigen historischen Museum entwickelt. Über 30 Jahre lang leitete mein Vorgänger Wulff E. Brebeck mit seinem beeindruckenden Wissen und großem Durchsetzungsvermögen die Geschichte des Kreismuseums. Mit seiner Arbeit setzte er eindrucksvolle Zeichen in der regionalen Museumslandschaft. So ist ihm die große bauliche und konzeptionelle Umstrukturierung des Heimatmuseums zum „**Historischen Museum des Hochstifts Paderborn**“ in der Wewelsburg zu verdanken. Seit 1996 dokumentiert die Abteilung nun die Geschichte der Wewelsburg, der Region und der Menschen, die hier im Hochstift Paderborn leben. Voraussetzung für die Ausstellung waren umfangreiche Grundlagenforschungen zur Geschichte des Hochstifts, die von den Ausstellungsmachern durchgeführt wurden. Im ehemaligen SS-Wachgebäude auf dem Burgvorplatz befindet sich seit 1982 eine zeitgeschichtliche Abteilung, die die Ideologie und die Tätigkeiten der SS in Wewelsburg während des Dritten Reiches in Wewelsburg erläutert sowie an die Opfer des KZ Niederhagen-Wewelsburg erinnert. In den vergangenen Jahren entwickelte sich die Gedenkstätte zu einem besonderen Lernort, der sowohl jugendliche als auch erwachsene Besucher gleichermaßen anspricht. Nach zehnjähriger Planungs- und Konzeptionsphase konnten wir im April 2010 eine neue **Dauerausstellung „Ideologie und Terror der SS“** eröffnen, in der die ideologischen und verbrecherischen Facetten der SS auf der Grundlage des aktuellen Forschungsstandes erklärt werden. Mit der Präsentation von zahlreichen originalen Objekten und vielen Medieneinheiten entspricht die Ausstellung den heutigen Anforderungen einer modernen, museal geprägten Gedenkstättenkonzeption.

Nachdem Wulff E. Brebeck im Sommer 2011 leider nach schwerer Krankheit starb, übernahm ich die Leitung des Museums. Wir sind uns einig, dass die Vielfalt der Museumsthemen aus den beiden so unterschiedlichen Ausstellungsabteilungen eine Herausforderung und Chance zugleich sind. Es ist das besondere Alleinstellungsmerkmal unseres Museums, zugleich eine regionalgeschichtliche Abteilung sowie eine Erinnerungs- und Gedenkstätte zu betreiben. Beide Abteilungen sind gleich wichtig und sollen auch zukünftig weiterentwickelt werden.

Darum soll nach den Jahren der intensiven Beschäftigung mit der Zeitgeschichte nun ein besonderes Augenmerk auf das Historische Museum des Hochstifts Paderborn gelegt werden, denn hier steht eine gestalterische und bauliche Modernisierung der Ausstellung dringend an. Dabei stehen hier nicht die Inhalte und die Konzeption in Frage, sondern die Art der Präsentation. In diesen ästhetischen und didaktischen Bereichen geht die Entwicklung rasend schnell voran. Die Lese- und Wahrnehmungsgewohnheiten der Besucherinnen und Besucher haben sich in den vergangenen Jahren enorm verändert, der Medieneinsatz ist aus der modernen Geschichtsvermittlung nicht mehr wegzudenken. Verschiedene Schwachstellen, die sich durch Experten- und Besucherbefragungen ergeben haben, sollen daher in der nächsten Zeit behoben werden. Dazu gehören z. B. bauliche Sanierungen, wie z.

B. ein neuer Bodenbelag im Museum; Reduzierung der enormen Textmengen im Museum, ohne die Inhalte zu beschneiden; lebendigere Gestaltung der Texttafeln; ein klares Wege-Leitsystem, um sich besser im Museum orientieren zu können. Englische Übersetzungen sollen für die zahlreichen ausländischen Besucher ebenso zur Verfügung gestellt werden, wie besondere Aktionsbereiche für Kinder und Experimentierfreudige.

Mit der Modernisierung des Historischen Museum des Hochstifts Paderborn wollen wir das starke und Identität stiftende Markenzeichen des Kreises Paderborn mit zwei lebendigen und

modernen Ausstellungen auch für die Zukunft erhalten. Denn wie schon in den Gründungsphasen der 1920er und 1950er Jahre ist es dem Träger der Einrichtung, dem Kreis Paderborn, wichtig, die Wewelsburg und das Kreismuseum als ständigen Impulsgeber für Demokratie und Völkerverständigung gerade für die junge Generation zu verstehen.

Ihre

K. John-Stucke

Kirsten John-Stucke
Museumsleiterin

Internet: Freie Fahrt für weitere Bereiche in Büren

Telekom hat Teile von Büren mit DSL-Anschlüssen versorgt

Nach einer Bauzeit von einem Jahr ist es soweit: Dank DSL (Digital Subscriber Line) können die Bürgerinnen und Bürger in den Ortschaften Eickhoff, Weine und Teilen von Ahden sowie Unternehmer im Industriegebiet „Büren-West“ und im Gewerbegebiet am Paderborn/Lippstadt Airport in Ahden jetzt schneller im Internet surfen, E-Mails verschicken oder Musik herunterladen. Insgesamt rund 670 Anschlüsse verfügen über neue Auffahrten mit Internet-Geschwindigkeiten von bis zu 50 Megabit pro Sekunde auf die weltweite Datenautobahn. Dazu zählen rund 160 Unternehmen, die von der neuen Infrastruktur profitieren. Für die Nutzer erfolgt aber keine automatische Anpassung der Geschwindigkeit. Über die Internetseite www.telekom.de/schneller können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger vorab über die entsprechenden Angebote und Ansprechpartner informieren.

Die Stadt Büren und die Telekom haben im vergangenen Jahr einen Kooperationsvertrag zur Verbesserung der Internet-Anbindung geschlossen. Dabei hatte sich die Stadt bereit erklärt, einen Teil der Ausbaukosten zu übernehmen. „Ein schneller Internetanschluss ist unverzichtbar, deshalb ist das ein wichtiger Schritt für die Zukunft des Standortes Büren“, freute sich Bürgermeister Burkhard Schwuchow zur Inbetriebnahme des DSL-Netzes.

Josef Wegener, Hauptdezernent für Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung der Bezirksregierung Detmold belegte das Ausbauprojekt mit Zahlen aus den Fördertöpfen des Regionalen Wirtschaftsförderungsprogramms des Landes NRW: „Die Förderung zum Ausbau dieser Standorte liegt bei rund 222.000,- €, in den vergangenen drei Jahren sind mehr als 400.000,- € in den Ausbau der DSL-Infrastruktur in das Stadtgebiet Büren geflossen“.

„Der Netzausbau in ländlichen Regionen ist meistens mit großen In-

vestitionen verbunden“, sagte Josef Breuers, regionaler Ansprechpartner der Telekom für den DSL-Ausbau von Büren. „Allein ein Kilometer Kabelarbeiten mit Tiefbau kostet bis zu 70.000 Euro. In vielen Fällen sind wir daher bei den Baukosten auf die Unterstützung der Kommunen angewiesen. So tragen die betroffenen Kommunen ihren Anteil an den Baukosten vor Ort. Die Telekom bringt in die Partnerschaft ihre weltwei-

te Infrastruktur ein. Dazu kommen in den Folgejahren erhebliche Kosten für Betrieb und Wartung dieser Infrastruktur, die allein von der Telekom getragen werden.“

Partnervertrieb der Telekom und Ansprechpartner vor Ort ist als Exklusiv-Telekom-Partner die Firma Finke EDV in Büren (Bahnhofstraße 25, Tel.: 02951/933940). Die Mitarbeiter stehen allen Kunden gerne zur Verfügung, um zu beraten und Aufträge für das schnelle Internet entgegenzunehmen.

Das Internet ist in erschreckender Weise zum öffentlichen Forum für Beschimpfungen, Herabwürdigungen und Verdächtigungen geworden.

Peer Steinbrück



v. l.: Burkhard Schwuchow (Bürgermeister Stadt Büren), Josef Wegener (Hauptdezernent für Wirtschafts- und Arbeitsmarktförderung Bezirksregierung Detmold), Michael Kubat (Projektverantwortlicher Stadt Büren), Siegfried Finke (Finke EDV Büren), Josef Breuers (Deutsche Telekom Technik GmbH), Jan Hüttner (Wirtschaftsförderer Stadt Büren), Winfried Diekmann (Geschäftsführer Aerosoft GmbH)

Rufen Sie uns an ...
Tel. 02951/936493



Als Vertragspartner der GTÜ sind wir Ihr Partner für:

- Hauptuntersuchungen
- Fahrzeuganbauabnahmen



Weitere Leistungen für Sie:

- Schadengutachten
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung
- Beweissicherung



Fürstenbergerstraße 15 a - 33142 Büren - www.iff-meiwes.de

Vorgestellt

Bernhard Büngeler GmbH

(Fliesen, Platten, Mosaik, Estriche, Fertigsysteme im Nasszellenbereich)

So fing es an: Schon im Mai 1981 gründete der Siddinghäuser Bernhard Büngeler nach bestandener Meisterprüfung im Fliesenlegerhandwerk seine Firma zunächst in Siddinghausen am elterlichen Wohnhaus in einer Garage am Brüggenweg 13.

So ging es weiter: 1982 Fertigstellung einer unterkellerten Doppelgarage in der Ritterteichstraße 27 in Siddinghausen auf einem ehemaligen Bahnhofsgelände; 1984 Bezug eines Wohnhauses mit Büro und Ausstellung im Keller Ritterteichstraße 27 in Siddinghausen (ca. 1000 qm Grundfläche); 1994 Erweiterung am Standort Siddinghausen, Bau einer Lagerhalle mit Ausstellungs- und Bürogebäude auf 2500 qm Grundfläche.

Trotz dieser Investitionen im geliebten Siddinghausen waren die Entwicklungsmöglichkeiten in Siddinghausen bald wieder unzureichend, so dass Herr Büngeler im Jahr 2004 eine Lagerhalle und Produktionsstätte mit einer Ausstellung im Industriegebiet Büren-West am jetzigen Standort Westring 43 bezog. Heute präsentiert sich die Firma mit einer attraktiven Ausstellung, einer Produktionshalle, einem komplexen Lager und ausreichend Verwaltungsräumen auf einem 12000 qm großen Grundstück, das noch Raum für weitere Aktivitäten bietet.

Als Existenzgründer im Jahr 1981 hat Bernhard Büngeler über die Jahre einen Betrieb aufgebaut, auf den er stolz sein kann, der eine Bereicherung des Gewerbegebietes ist. Grund genug für die Redaktion des Stadtspiegel und die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Büren, dem Betrieb im Rahmen der traditionellen Betriebsbesichtigungen am 17.09.2012 einen Besuch abzustatten.

Inhaber und Geschäftsführer Bernhard Büngeler stellte seine Firma mittels einer PowerPoint-Präsentation vor. Das Leistungsspektrum umfasst die Entwicklung, Beratung, Planung, Ausführung und Bauleitung von Bauprojekten verschiedenster Art. Der Betrieb beeindruckt durch seine Mitarbeiterstruktur. So beschäftigt Bernhard Büngeler Fliesenleger, Betonbauer, Installateure, Produktionshelfer, Auszubildende, Bauleiter, eine Architektin, Betriebswirte und kaufmännische Angestellte. Bernhard Büngeler betonte, dass Handwerk immer noch goldenen Boden habe. Trotzdem sei es nicht leicht, geeignete Auszubildende zu finden. Die Fliesenleger-Azubis müssten zum Berufskolleg nach Herford.

Breit ist das Kundenspektrum:

- Discounter wie Aldi, Lidl, Netto, Rewe, Kaufland, Fressnapf, Edeka
- Autohäuser und Werkstätten verschiedenster Marken
- Maschinenfabriken
- Süßwarenhersteller
- Brauereien
- Schwimmbadbetreiber
- Krankenhäuser und Kurhäuser
- Alten- und Wohnheimbetreiber
- Hotels und Gaststätten
- und neben den gewerblichen Kunden natürlich auch die gern gesehene private Kundschaft, die immer willkommen ist und von der jahrelangen Erfahrung und von der Kompetenz aus Objekten profitieren kann.

In folgenden Ausführungsbereichen engagiert sich die Bernhard Büngeler GmbH:

- zunächst das ursprüngliche Kerngeschäft, die Fliesenberatung und der Verkauf
- Elementierte Fertigbäder
- Kompakte Fertigbäder
- Komplette Badsanierungen aus einer Hand
- Fliesen, Platten, Mosaik im Dünnbett und Mörtelbett
- Fliesenverlegung im Rüttelverfahren
- Neubau und Sanierung von Schwimmbädern
- Terrassen-, Balkon- und Aussentrep-pensanierung

- Fassaden aus Naturstein oder Riemchenklinker in Verbindung mit Wärmedämmung-Verbundsystemen

Besonderes Spezialgebiet sind in der Tat die Fertigbäder, deren Entstehung die Besucher in der Produktionshalle und als fertige Produkte auch in der Ausstellung sehen konnten. Die konventionelle Badsanierung beschrieb Bernhard Büngeler als erträglich aber sehr aufwändig und zeitintensiv. Nach mehr als 10-jähriger Geschäftsbeziehung zu einem Fertigbadhersteller (Hellweg-Badsysteme) hat er selbst mit der Entwicklung von elementierten Bädern begonnen. In langen Versuchsreihen wurde der neue leichte, wasserfeste, einfach geniale Baustoff FixFoam, ein Gemisch aus Blähglasgranulat und Bindemittel, entwickelt. FixFoam - Elemente sind ideal für die unterschiedlichsten Bauvorhaben, um beispielsweise Trennwände, Regale oder Waschtische vor Ort zu erstellen.

In der Produktionshalle können auch größere Serien von Fertigbädern komplett aufgebaut werden und dann vor Ort in den Rohbau eingefügt werden.

Vom Angebot der Bernhard Büngeler GmbH sehr beeindruckt verließen die Besucher mit herzlichem Dank für die gelungene Präsentation den innovativen Unternehmer mit Weitblick Bernhard Büngeler.

Für die Zukunft weiterhin gute Mitarbeiter und viel Erfolg.



Bernhard Büngeler präsentiert sein Produkt den interessierten Besuchern

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE



33142 Büren · Telefon 0 29 51 / 99 08-0 · www.auto-henke.de

Bericht aus dem Rat

Eltern haben die Schul-Wahl!

Wie sieht die Zukunft der weiterführenden Bürener Schulen aus? Welche Schulform hat noch Bestand? Für welche Schulform entscheiden sich die Eltern? – Fragen, die vor dem Hintergrund des Rückgangs der Schülerzahlen und der sich ändernden Schulsysteme immer drängender nach Antworten suchen.

Darum beschäftigten sich in den letzten Monaten Politik und Verwaltung mit der Schulentwicklungsplanung insbesondere für den Sekundarbereich I (Klassen 5 bis 10). Ein Schulgutachter, ein Arbeitskreis - bestehend aus allen Ratsfraktionen und den Schulleitungen der Haupt- und Realschule -, der Ausschuss Familie, Bildung und Generationen und der Rat führten intensive Beratungen zur Schulentwicklungsplanung. Das vom Schulgutachter Dr. Garbe vorgelegte Gutachten enthielt umfangreiche Prognosen zu Schülerzahlen, erläuterte die lokale und regionale Schullandschaft, gab Informationen zu einzelnen Schulformen und bezog sich auf die speziellen Auswirkungen für die Schulstadt Büren. Auch wenn die Bürener Haupt- und Realschule anerkanntermaßen sehr gute Arbeit leisten, werden sie auf Dauer im (regionalen) schulischen Konkurrenzkampf nicht in der jetzigen Form bestehen können. Schon jetzt sind die Anmeldezahlen rückläufig, wählen Eltern integrative Schulformen, in denen Kinder länger gemeinsam lernen und die Bildungswege länger geöffnet bleiben. Der Rückgang der Schülerzahlen und das veränderte Anmeldeverhalten der Eltern machen eine zukunftsfähige Anpassung der Bürener Schullandschaft erforderlich – darin waren sich Politik und Verwaltung einig.

Fast ausnahmslos schlossen sich die Ratsmitglieder der gutachterlichen Empfehlung an, die Vorbereitungen zur Errichtung einer Sekundarschule zu treffen. Sie sind davon überzeugt, dass die optimale Lösung für Büren eine Sekundarschule ist, die in Kooperation mit den Oberstufen der beiden Gymnasien und den Berufskollegs bis zum Abitur führen kann. Gerade für Büren weist die Sekundarschule Vorteile und Stärken auf, denn hier ist die Schullandschaft der Oberstufenschulen besonders vielfältig, sodass nach der Klasse 10 eine breite Wahlmöglichkeit besteht. Es gibt nur wenige Städte von der Größe Bürens mit einer so großen Vielfalt in der Sekundarstufe II und mit den damit verbundenen Wahlmöglichkeiten. Ein weiteres Argument: Die neue Sekundarschule kann ohne nennenswerte Komplikationen und Investitionen die Räume des Schulzentrums nutzen. Bei der speziellen Bürener Schulsituation macht

eine weitere Oberstufenschule keinen Sinn – so die überwiegende Meinung der Ratsmitglieder.

Ob tatsächlich eine Sekundarschule realisiert wird, hängt allerdings einzig vom Willen der Eltern ab. Es hängt davon ab, ob mindestens 75 Eltern dem Vorschlag des Rates folgen werden. Informationsveranstaltungen und Diskussionen erwarten die Eltern der Grundschul Kinder deswegen in aller nächster Zeit. So wird ihnen das von Haupt- und Realschullehrern zusammen mit anderen Fachleuten entwickelte pädagogische Konzept vorgestellt. Sie erfahren Details über die geplante Schule, werden in den Entwicklungsprozess eingebunden und können schon in den ersten Monaten des nächsten Jahres ihren Willen kundtun. Erst dann fällt die Entscheidung pro oder contra Sekundarschule.

Einige Informationen zum Grundprinzip der Sekundarschule

Das Prinzip der Sekundarschule offenbart viele Stärken: Schüler lernen länger als bisher gemeinsam und die Bildungswege sind länger geöffnet. Jeder kann jeden Schulabschluss erreichen, ohne vorher auf einen bestimmten Abschluss fixiert zu sein. Die Sekundarschule bereitet die Kinder sowohl auf die berufliche Ausbildung wie auf die Hochschulreife vor. So können die Schülerinnen und Schüler an der Sekundarschule jeden Schulabschluss erreichen vom Hauptschulabschluss nach der Klasse 9, über den Hauptschulabschluss nach der Klasse 10 bis zur Fachoberschulreife. Der Weg zum Abi-

tur führt nach der Klasse 10 in eine der Oberstufen-Kooperationsschulen, mit denen die Lehrpläne abgestimmt sind. So ist das Abitur nach neun Jahren möglich. Die Sekundarschule wird mittlerweile „Kleine Gesamtschule“ titulierte, da sich Sekundar- und Gesamtschule in den Klassen 5 bis 10 kaum unterscheiden. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass eine Gesamtschule eine eigene Oberstufe hat, während die Sekundarschule Kooperationen mit verschiedenen bestehenden Gymnasien oder Berufskollegs eingeht und auch nach der Klasse 10 nicht auf bestimmte Oberstufenmodelle fixiert ist, sondern vermehrte Alternativen vorhält.

Der Unterricht findet in den Klassen 5 und 6 gemeinsam statt, danach bestehen noch Differenzierungsmöglichkeiten. Im Vergleich zu Haupt- und Realschulen sind die Klassenrichtzahlen der Sekundarschule niedriger, die Klassen sind kleiner (maximal 25 Schülerinnen und Schüler) und die Lehrerstellenzuweisung ist größer. Für die Sekundarschule gilt wie für die Gesamtschule der Ganztagsschulbetrieb.

Kindergarten Ahden demnächst in neuen alten Räumen

Bald schon können die Umbauarbeiten im Schulgebäude Ahden beginnen, bald schon können Kindergartenkinder dort ihren Einzug feiern. Mit einem Ratsbeschluss wurden jetzt Vorschläge und Vorarbeiten der Verwaltung bestätigt: Das Gebäude der Hauptschule Ahden wird zum Kindergarten umgebaut. Da der Hauptschulzweckverband Niedertudorf-Wewelsburg aufgelöst wird, wird



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

Sonderposten Laminat

ab 5,99 EUR / m²

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

moderna®

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 0 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr

auch das Gebäude am Heinberg in Ahn demnächst nicht mehr benötigt.

Schon vor der Ratssitzung hatten Eltern und Erzieherinnen aus erster Hand von der Stadt Informationen zu den Umbauplänen und zum Zeitplan erhalten. Großzügig und hell gestaltete Räume und ein weit über die erforderliche Größe hinausgehendes Außengelände stellen die Vorteile dar. Die Umbaumaßnahmen werden umfangreich, viele Instandsetzungen und Verbesserungen sind nötig, räumliche Anpassungen an die Belange kleiner Kinder sind selbstverständlich. Auch wenn der Umbau des Schulgeländes kostenintensiv sein wird, liegen die Kosten für einen Kindergartenneubau um ein Vielfaches höher. Wenn die Planungen unter Einbeziehung der Erzieherinnen und Eltern fortgeschritten sind, wenn Anträge und Ausschreibungen auf den Weg gebracht sind, können die Bauarbeiten bereits im Frühling 2013 starten und zum Herbst 2013 enden. Dann können Kinder und Eltern sich über den Einzug in ein rundum renoviertes, großzügig hergerichtetes Haus freuen.

Haushaltsentwurf 2013 eingebracht

Planmäßig wie gewohnt haben Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Kämmerer Stefan Redder in der Oktober-sitzung des Stadtrates den Haushaltsentwurf 2013 eingebracht.

Für die Ratsfraktionen heißt es in den kommenden Wochen wieder wahrnehmen, analysieren, abwägen, entscheiden. Nicht weiter schwierig? Ganz im Gegenteil: bei stagnierenden Steuereinnahmen, rückläufigen Einwohnerzahlen und einer stetig wachsenden Last aus dem Sozialbereich ist es eine Herausforderung, die Weitsicht und visionäres Denken erfordert. Einige konkrete Zahlen für das bessere Verständnis: In den vergangenen 10 Jahren hat Büren rund 1.000 Einwohner verloren. Aktuelle Prognosen gehen davon aus, dass es bis 2030 noch einmal so viele sein werden. Welche Auswirkungen wird das auf Kindergärten, Schulsysteme und unsere Infrastruktur haben? Trotz Anpassung der Hebesätze für die Gewerbesteuer pendeln sich die voraussichtlichen Gewerbesteuereinnahmen unter kalkulierten 7 Mio. Euro ein. Wenn es zu keiner gravierenden Umstellung der Gemeindefinanzierungsstruktur kommt, wohin dann mit dem strukturellen Finanzierungsdefizit in den kommenden Jahren? In den vergangenen 10 Jahren ist die Kreisumlage von seinerzeit rund 8 Mio. Euro auf für 2013 geplante 14 Mio. Euro gestiegen. Gelder, die wir insbesondere dem Mehraufwand aus dem Sozialbereich zurechnen können. Bei den Schwächsten unserer Gesellschaft zu sparen, kommt keinem Ratsmitglied in den Sinn, da es sich häufig auch um Pflichtaufgaben handelt. Somit müssen sich unsere Kreistagsmitglieder, eben-

so wie es der Stadtrat Büren bereits für 2012 getan hat, mit der Reduzierung der Mindeststandards und der Kürzung der freiwilligen Leistungen beschäftigen. Der „Speckmantel“ muss dünner werden. Unsere mündige Bürgerschaft kennt das aus eigener Erfahrung. Wenn der Trend nicht zu stoppen ist, wird man auch in Büren über die Erhöhung der gemeindlichen Grundsteuern über die fiktiven Hebesätze hinaus neu diskutieren dürfen. Sämtliche defizitären Bereiche der Bürener Infrastruktur müssen erneut auf den Prüfstand. Ganz gleich, ob Eintrittspreise im Bäderbereich, Friedhofsgebühren oder die Abrechnung von Verwaltungsgebühren. Es gibt kein Tabuthema mehr.

Das Fazit: Unterm Strich fehlen in der Kasse rund 4 Mio. Euro, Nicht Kaputtsparen, aber konsequente Fortsetzung der eingeleiteten Haushaltskonsolidierung ist das Ziel für 2013 und die folgenden Jahre. „Nur wenn auf allen Ebenen der feste Wille zum Sparen sichtbar wird,“ so CDU-Fraktionsvorsitzender Joachim Finke, „wird es gelingen, Büren aus der Haushaltssicherung, die den Verlust der freien Entscheidung vor Ort zur Folge hat, herauszuhalten.“

Neue Wege beschreiten

Gefühlt fehlen in allen Bürener Ortschaften baureife Grundstücke für künftige Wohnbebauung. In einem interessanten Vortrag wurden kürzlich die tatsächlichen Fakten auf den Tisch gelegt: mit Ausnahme der Kernstadt verfügen alle Ortschaften über einen ausreichenden Grundstücksbestand, wenngleich häufig in privatem Besitz. Diese Grundstücke verfügbar zu machen, wird insbesondere unsere Ortsvorsteher vor die nächsten Herausforderungen stellen.

Grundstückseigentümer sollten sich schon einmal mit dem Thema befassen und Gesprächsbereitschaft signalisieren.

Nahversorgungszentrum für Steinhausen

Der Rat hat in seiner Oktober-Sitzung den Bebauungsplan Nr. 15 „Nahversorgungszentrum“ in Steinhausen beschlossen. Somit ist der Weg frei für den Umbau des derzeitigen REWE-Marktes in Steinhausen. Die Nahversorgung mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Bedarfs in dem größten Ortsteil der Stadt Büren wird durch die Baumaßnahme verbessert.

Hochwasserschutz in den Almeauen

In der Oktober-Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtplanung wurden von Herrn Karthaus vom Wasserverband „Obere Lippe“ die Planungen für den Hochwasserschutz in den Almeauen der Kernstadt Büren vorgestellt.

Es ist geplant den Flusslauf in der Nähe des Spielplatzes zu verändern. Dadurch soll sich das Wasser der Alme im Falle eines Hochwassers besser in der Aue verteilen. Ein wichtiges Ziel des Hochwasserschutzes ist es, die Überschwemmung der Hauptverkehrsader an der Brücke an der alten Post zu verhindern. Herr Karthaus betonte, dass Anwohner der Alme durch die geplanten Maßnahmen nicht schlechter gestellt werden sollen als bisher.

Der Wasserverband wird, neben den Maßnahmen zum Hochwasserschutz, auch das ursprüngliche Kiesbett der Alme wieder herstellen. Das Entfernen der Schlammsschicht im Flussbett ermöglicht der dort beheimateten Fischfauna, insbesondere der Äsche, optimale Brutmöglichkeiten.

Irmgard Kurek
Joachim Finke
Wigbert Löper

New! Hotel Restaurant

New!

Ackfeld

Festliches Weihnachtsbuffet am

1. & 2. Weihnachtstag ab 11.00

&

Silvesterbuffet von 19.00 bis 21.00

Euro 22,50 incl. Glas Sekt Reservierungen 02951/2204

Improvisationen eines Virtuosen an der Orgel

Zum 100-jährigen Jubiläum der Erlöserkirche in Büren: Aufnahmen des langjährigen Bürener Kantors Friedrich Schnädelbach auf CD

Fast vier Jahrzehnte, vom Beginn der 50-er Jahre an, hat Friedrich Schnädelbach als hauptamtlicher Kantor und Organist die Kirchenmusik an der evangelischen Erlöserkirche in Büren geprägt. Aus Anlass seines 90. Geburtstages - geboren wurde er 1923 in Leipzig, gestorben ist er 1997 in Büren - und des 100-jährigen Jubiläums der Erlöserkirche im Jahr 2013 gibt seine Tochter, Margarete Wilhelm, eine CD-Box mit Orgelimprovisationen von Friedrich Schnädelbach heraus.

Die Box enthält zwei CDs mit einer repräsentativen Auswahl von Choralimprovisationen und Orgelfantasien des virtuosen Musikers nicht nur an der Orgel der Erlöserkirche, sondern auch an anderen Orten in Ostwestfalen und darüber hinaus. Das Booklet gibt unter anderem Informationen zur Geschichte der Erlöserkirche wieder. Die historischen Aufnahmen aus dem Nachlass von Friedrich Schnädelbach wurden von Gregor van dem Boom restauriert und digitalisiert.

Die Leidenschaft für die freie Improvisation hatte Friedrich Schnädelbach schon im Studium entdeckt. Auch als Kantor versuchte er, sie in seiner Freizeit und im Urlaub zu leben. So entstanden Improvisationen an zahlreichen Orgeln, die er selbst auf Tonband aufnahm. Vor seinem Tod hat er diese Aufnahmen seiner Tochter übergeben, um sie in seinem Sinn zu bewahren.

Vorgestellt und verkauft wird die limitierte CD-Box am 1. Advent, Sonntag, 2. Dezember, ab 11.30 Uhr, im Anschluss an den Familiengottesdienst in der Erlöserkirche, der um 10.30 Uhr beginnt. Der Preis beträgt 18 Euro. Außerdem ist die CD-Box erhältlich per Bestellformular über die Internetseite www.choral-fantasien.de und im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg, Bahnhofstr. 40-42, Büren, Tel. (02951) 2285. Dort liegen auch Bestellformulare in gedruckter Form aus. Versandkosten werden nicht erhoben.

Der Erlös ist für den Erhalt der Lötzerich-Orgel in der Bürener Erlöserkirche bestimmt, die 1974 unter der Regie von Kantor Friedrich Schnädelbach eingerichtet wurde. Es sollen damit notwendige Reparatur- und Wartungsarbeiten unterstützt werden.

„Die beiden Erinnerungstage waren für mich ein ganz persönlicher Anlass, mit der CD-Box an das musikalische Wirken meines Vaters zu erinnern und einen ausgewählten Querschnitt aus der Fülle seiner Aufnahmen als Kulturgut zu erhalten. Es würde mich freuen, wenn sich viele Liebhaber ausdrucksstarker Orgelmusik davon angesprochen fühlen und mit dem Kauf einen Beitrag zum



Viele Jahr ein gewohntes Bild: Friedrich Schnädelbach an der Lötzerich-Orgel in der Erlöserkirche Büren. Seine Ehefrau Hildegard assistierte ihm jeden Sonntag an der Orgel.

Foto: Privat

Erhalt der Orgel in der Erlöserkirche leisten“, erklärt Margarete Wilhelm.

Dr. Rainer Reuter, Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Büren-Fürstenberg, freut sich, dass mit der CD-Box an den ersten und bisher einzigen hauptamtlichen Kantor in der 100-jährigen Geschichte der Erlöserkirche erinnert wird. „Auch die Unterstützung aus dem Verkaufserlös für die Orgel in der Erlöserkirche können wir gut gebrauchen“, bedankt er sich bei

Margarete Wilhelm für ihr besonderes Engagement, mit dem das kommende Jubiläumsjahr der Evangelischen Kirche in Büren seinen musikalischen Auftakt findet.

Friedrich Schnädelbach kam in seiner Heimatstadt Leipzig schon früh mit der Musik Johann Sebastian Bachs in Berührung und lernte Klavier und Orgel. Im Juli 1945 beschlossen er und seine Frau Hildegard aufgrund der politischen Verhältnisse Leipzig zu verlassen. Friedrich Schnädelbach studierte bei den bekannten Gründungsmitgliedern der Staatlichen Hochschule für Musik in Esslingen (heute Tübingen) Hans-Arnold Metzger und Karl Gerok und legte 1950 die B-Prüfung für Kirchenmusik ab.

Am 1. Februar 1951 begann Friedrich Schnädelbach seinen Dienst an der evangelischen Erlöserkirche in Büren. Außerdem erteilte er Religionsunterricht an verschiedenen Schulen in Büren. Als Kantor baute er einen Kirchen- und den Posaunenchor an der Erlöserkirche auf. 1954 wurde er zum Kreiskirchenmusikwart für den westlichen Teil des Kirchenkreises Paderborn berufen. 1983 legte Kantor Schnädelbach aus gesundheitlichen Gründen die hauptamtlichen Aufgaben als Kirchenmusiker nieder. Ehrenamtlich spielte er weiter Orgel im Hauptgottesdienst, bis ihm sein Gesundheitszustand auch dieses nicht mehr erlaubte.

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (02951) 26 23
Telefax (02951) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:

Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr
Steinhausen, Bürener Str. 12: Montag u. Mittwoch 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de

Bürgerstiftung Büren vergibt erstes Stipendium

Besondere Leistungen und vorbildhaftes Engagement junger Leute auszeichnen und junge Leute fördern und unterstützen, das ist das Anliegen und Ziel der Stiftung Studienfonds OWL.

Mit ihrem Projekt „Bürens Beste“ verfolgt die Bürgerstiftung Büren ähnliche Ziele. So war es nur nahe liegend, hier Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu suchen. Schon im Sommer wurde eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet. Sie sieht die Beteiligung an der Vergabe eines Stipendiums für eine(n) Bürener Studierende(n) an einer der fünf ostwestfälischen Hochschulen vor.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten werden aufgrund eines besonderen Auswahlverfahrens ermittelt und erhalten für mindestens ein Jahr ein Stipendium der Stiftung. Sie profitieren nicht nur von der finanziellen Unterstützung, sondern auch vom umfangreichen ideellen Förderprogramm, das der Studienfonds OWL gemeinsam mit seinen Förderern anbietet. Dazu gehören Workshops, Seminare und Praktika bei beteiligten Unternehmen sowie kulturelle Events, bei denen die Stipendiaten die Region OWL und ihre Vorzüge kennen lernen.

Bei der feierlichen Stipendienvergabe am 5. November wurden den 155 neuen Stipendiatinnen und Stipendiaten persönlich ihre Urkunden zur Förderung überreicht. Aus Büren wird Kathrin Ising, sie studiert Erziehungswissenschaften an der Universität Bielefeld, ein von der Bürgerstiftung Büren mitfinanziertes Stipendium erhalten.



Kathrin Ising (l.) und Bärbel Olfemann von der Bürgerstiftung Büren

Zur Stifterversammlung am 12. Februar 2013 wird die Stiftung Studienfonds und die Kooperation noch einmal für alle Stifter vorgestellt werden.

Zur allg. Information ein Auszug aus der Kooperationsvereinbarung:

Die Stiftung Studienfonds OWL ging aus dem Verein Studienfonds OWL e.V. hervor und wurde von den fünf Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen in Ostwestfalen-Lippe im Mai 2009 gegründet. Die Stiftung fördert Studierende, die an den fünf genannten Hochschulen (Universität Bielefeld, Universität Paderborn, Fachhochschule Bielefeld, Hochschule Ostwestfalen-

Lippe, Hochschule für Musik Detmold) studieren. Stiftungszweck ist die materielle und ideelle Förderung von Studierenden, um dazu beizutragen, dass jeder, der geeignet und motiviert ist, ein Studium aufnehmen kann. Studierende sollen in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung unterstützt und besonders begabte Studierende für OWL gewonnen werden. Durch Kooperationen mit der regionalen Wirtschaft und gesellschaftlichen wie privaten Akteuren soll der Hochschul- und Wirtschaftsstandort OWL langfristig gestärkt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, vergibt die Stiftung Studienfonds OWL Stipendien an besonders begabte oder besonders bedürftige Studierende. An diese materielle Förderung ist eine ideelle Förderung geknüpft, im Rahmen dessen die Stiftung mit ihren Förderern zusammenarbeitet, um entsprechende Angebote und Veranstaltungen für die Stipendiaten gemeinsam durchzuführen.

Allgemeine Auswahlkriterien der Stiftung Studienfonds OWL für zu fördernde Studenten/innen:

- sehr gute Leistung in Schule, Ausbildung bzw. Studium
- Auszeichnungen, Preise
- zügiger Studienverlauf
- außerschulisches/außeruniversitäres gesellschaftliches Engagement
- persönliche Situation
- im Einzelfall: finanzielle Bedürftigkeit
- und in unserem speziellen Fall: ein Bürener Kandidat



Ich wünsche mir zu Weihnachten einen Gutschein von Mann & Mode

Wir wünschen allen Stadtspiegel-Lesern eine schöne Weihnachtszeit!
Weihnachtsrabatte einfach ausschneiden und beim nächsten Einkauf einlösen. Die Rabatte sind vom 01.-31.12.2012 gültig. Oder Rabattcoupon online [herunterladen](http://www.mannundmode.de) unter www.mannundmode.de



WEIHNACHTSRABATTE

Samstags bis 18 Uhr geöffnet!

Verkaufsoffener So. 09.12.2012 13-18 Uhr

Mann & Mode
Burgstrasse 27
33142 Büren

Herrenhaus
Mann & Mode
Detmarstr. 13 | Büren

Ahden

100 Jahre Pfarrkirche St. Antonius in Ahden

Zum 100-jährigen Baujubiläum der Pfarrkirche St. Antonius Eremit hatten der Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat ein gut besuchtes Fest auf dem Kirchenvorplatz organisiert. Eröffnet wurde die Feier mit einem Gottesdienst, in dem der Subsidiar der Gemeinde, Prof. Dr. Dr. Hatrup die Geschichte von Kirchengebäude und -gemeinde Revue passieren ließ:

Die kleine Pfarrkirche aus dem Jahre 1720, die quer vor dem Eingang des heutigen Baues stand, war der wachsenden Gemeinde zu klein geworden. Überdies mussten die Gemeindemitglieder, da sie verwaltungsmäßig zur Kirchengemeinde St. Kilian in Brenken gehörten, für größere Kirchenfeste wie Kommunion u. ä. nach Brenken laufen, was als lästig empfunden wurde. Anfang des 20. Jahrhunderts prosperierte die Landwirtschaft deutschlandweit wegen gesteigener Erträge (Zuchtfortschritt bei Getreide und Viehzucht, verstärkter Einsatz von Mineräldünger) bei gleichzeitig guten Preisen für die Erzeugnisse.

Dies ließ im noch ganz überwiegend landwirtschaftlich geprägten Dorf die Idee aufkeimen, eine neue, größere Kirche zu errichten. Es wurde der Architekt und Kirchenbaumeister Franz Mündelein aus Paderborn mit Entwurf und Planung einer solchen beauftragt. Dieser schuf eine im nicht so aufwendigen romanischen Stil gehaltene Kirche, die baugleich oder ähnlich auch in Mantinghausen, Langeneike oder Bleiwäsche zu finden ist. Unter Beteiligung vieler Ahdener Handwerker und Helfer konnte so, knapp ein Jahr nach der Grundsteinlegung am 21. Juni 1911 durch Dechant Schunk aus Salzkotten am 22. Mai 1912 die Einweihung gefeiert werden.

Erst nach der Fertigstellung wurde, wie Bilder aus dieser Zeit belegen (auf denen Ahden zwei Kirchen hat), die alte Kirche abgetragen. Geblieben ist von der alten Kirche nur noch die zweiflügelige Eingangstür samt dem Sandsteinrahmen. Sie dient noch heute als Haustür des im Jahr 1912 neugebauten Wohnhauses des Hofes „Büker-Schulte“ in der Flughafenstraße. Die alte Hofstelle war 1911 vollständig abgebrannt.

Seither wurde die neue Kirche von der Gemeinde immer wieder renoviert. Bei der letzten großen Renovierung 1981/82 wurde das Dach erneuert und die Bruchsteinwände des Kirchenschiffes und -turmes wurden senkrecht aufgebohrt und Beton wurde eingepresst. Auch eine neue Heizung wurde eingebaut. Die Gesamtkosten von ca. 1 Mio DM wurden vom Erzbistum Paderborn getragen.

Während der Fortbestand dieses hundertjährigen Kirchengebäudes zu-

nächst gesichert ist, musste die vormals selbständige Kirchengemeinde Ahden zwischenzeitlich mit anderen Kirchengemeinden zusammenrücken. Sie ist heute Teil des Pastoralverbundes

Büren und wird seelsorgerisch von dessen Leiter Pastor Peter Gede, dem Wewelsburger Pastor Ralf Scheele sowie dem Subsidiar Prof. Dr. Dr. Hatrup betreut.

Seit über
35 Jahren
sind wir
für Sie da!

Jürgen
RÖSSLER

- Karosserie-instandsetzung
- KFZ-Technik
- Reifen-Service
- TÜV-Station

33142 Büren-Brenken
Krugweg 1, Telefon 029 51 / 26 99, Telefax 74 41



MEISTERBETRIEB
DER
KFZ-INNUNG



*Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Freunden
wünschen wir ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute im neuen Jahr!*

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

**Frohe Weihnachten und alles
Gute für das Jahr 2013.**

Ihre Provinzial Geschäftsstellen



Mark Feindt

Burgstraße 33, 33142 Büren
Tel. 02951/6475
feindt@provinzial.de
www.provinzial-online.de/feindt



Lars Noack



Ralf Langen

Fürstenberger Straße 15
33142 Büren
Tel. 02951/938280
langen@provinzial.de
www.provinzial-online.de/langen



Barkhausen

Schwester Fortunata OSB wurde 90 Jahre alt



Die auch im Ortsteil Barkhausen bestens bekannte Schwester Fortunata vollendete Ende Oktober ihr 90. Lebensjahr. Sie wurde am 29.10.1922 als zweites Kind der Eheleute Heinrich und Magdalene Hillebrand in Barkhausen geboren und wuchs mit drei Schwestern und einem Bruder auf dem elterlichen Hof in Barkhausen auf. Am 14.08.1946 trat sie, die mit bürgerlichem Namen Regina Hillebrand heißt, mit knapp 24 Jahren in den Orden der Benediktinerinnen der Abtei „Unserer Lieben Frau“ in Varense (heute Rietberg) ein und erhielt den Schwesternnamen „Fortunata“ (die Glückliche). Seit dieser Zeit lebte sie immer in der Abtei Varense und war lange Jahre in der Paramentenwerkstatt als Weberin und Stickerin tätig. Sie ist auch heute noch vielseitig interessiert und beschäftigt sich auch im hohen Alter immer noch gern mit Strickarbeiten. Der Stadtspiegel wünscht ihr noch viele gesunde Jahre.

Kirchenmusikalische Andacht des Liebfrauen- gymnasiums am 18. Dez. in der Pfarrkirche

Wie in jedem Jahr lädt das Liebfrauen-gymnasium am Dienstag, dem 18. Dezember, herzlich zur traditionellen „Kirchenmusikalischen Andacht“ ein. In diesem Jahr wird die Andacht in der Pfarrkirche St. Nikolaus stattfinden, da die Jesuitenkirche geschlossen ist.

Um 19.00 Uhr werden die verschiedenen Musik-AGs wieder ein breites Spektrum ihrer Arbeit präsentieren. Sowohl die Chöre als auch das Orchester, das Streicherensemble, die Blechbläser und das Ensemble Kunterbunt werden wieder traditionelle und moderne Musikstücke darbieten. Meditative Texte runden das etwa einstündige Programm ab und laden zur Besinnung und Ruhe ein.

Holt gerne Brötchen. Und liebt Schlamm-packungen.



Der neue
Kia Sorento



The Power to Surprise

- 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*
- Umfangreiche Sicherheitsausstattung, z. B. aktives Bremslicht, aktive Motorhaube
- Leichtmetallfelgen
- LED-Tagfahrlicht u. v. m.

Ab
€ 29.990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 9,1-5,8; innerorts 12,5-7,3; außerorts 7,2-5,0. CO₂-Emission: kombiniert 212-153 g/km. Nach Richtlinie 1999/94 EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Sorento bei einer Probefahrt.

AUTO KÖCHLING OHG

www.auto-koechling.de

Lindenstraße 11 • 33142 Büren
Tel. (02951)9855-0

Hoppecker Straße 47 • 59929 Brilon
Tel. (02961)9771-0

*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns.

PASCHEN
BIBLIOTHEKEN
AUS LIEBE ZU IHREN BÜCHERN

3C GRUPPE

SCHRÖDER
WOHNMÖBEL

rauch

GERMANIA®

Kein Markenmöbel-Kauf ohne Angebot von

WILHELM KEMPER

SCHLAFFRAUMMÖBEL VON FORMAT

Wellemöbel

HUKLA
So will ich sitzen

molte
delbrück

E3
Ewald Schilling

SchulteMöbel Madfeld

Seit 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen
Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen,
Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen

HASENA
the dream factory

bauformat
Küchen

himolla
Polster für Menschen

DECKER
möbel · massiv · individuell

molte
Germersheim

PAIDI
Kinderwelten

molte
küchen

priess
Küche und Arbeitswelt zum Verlieben

Gepade
Polstermöbel für Geschäftsleute

wössner
Die Essplatz-Marke

ADA
POLSTERMÖBEL · BETTEN · MATRATZEN

THIELEMEYER
Markenmöbel aus Westenholz

SCHRÖNO
... handwerks
Die Premium-Polsterer

Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr
(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0
- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de
Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-clever.de

Brenken

Förderverein der Kath. Grundschule Brenken hat einen neuen Vorstand

In der Jahreshauptversammlung des Fördervereins der Kath. Grundschule Brenken e.V. wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach sechsjähriger Tätigkeit legte Bernadett Sprenger als erste Vorsitzende ihr Amt nieder. Auch die anderen Vorstandsmitglieder Andrea Münstermann (stellv. Vorsitzende), Andrea Kluthe (Schriftführerin) und Beate Pahls (Kassiererin) standen für eine neue Amtszeit nicht mehr zur Verfügung. Die Konrektorin des Teilstandortes Brenken im Grundschulverbund Almetal (Brenken, Ahden, Wewelsburg), Birgit Schäfer-Dören, bedankte sich bei allen für die

geleistete Arbeit und das erbrachte Engagement. Der neue Vorstand wird nun gebildet von: Susanne Glosemeyer (erste Vorsitzende), Valentina Nickel (stellv. Vorsitzende), Iris Schulte (Kassiererin)

und Beate Siedhoff (Schriftführerin). Als Beisitzerin und Vertreterin der Schule wurde Birgit Schäfer-Dören gewählt. Der Förderverein wurde im Jahre 1996 gegründet und hat zurzeit 73 Mitglieder.



(von links): Susanne Glosemeyer, Beate Siedhoff, Valentina Nickel, Iris Schulte, Birgit Schäfer-Dören.

Ballon flog bis nach Thüringen

Beim traditionellen Frühlingsfest an der Markus-Kapelle hatte der Heimat- und Verkehrsverein auch 2012 einen Luftballonwettbewerb gestartet. Etwa 80 Ballons gingen mit Absenderkarten versehen an den Start; fünf Karten wurden von freundlichen Findern zurückgesandt. Der Ballon von Marco Plachetta flog 210 km weit bis nach Ellrich-Gudersleben in Thüringen. Auf Platz 2 landete der Ballon von Mariella Gruss, der bis ins 135 km entfernte Göttingen flog. Den 3. Platz belegte Anna-Lena Eggebrecht, deren Ballon 113 km weit bis Hann.-Münden flog. Der Ballon von Eileen Hess flog 66 km weit bis Borgetrich und der von Anna Lena Roßkamp landete in einem Apfelbaum in Salzkotten. Die Preisverleihung erfolgte zum Abschluss des Familienwandertages am 3. Oktober bei Kaffee und Kuchen im Pfarrheim in Brenken. Ortsvorsteherin Jutta Schmidt überreichte an die kleinen Gewinner jeweils einen Einkaufsgutschein und einen Sachpreis. Für alle übrigen anwesenden Kinder hatte sie kleine Überraschungsgeschenke dabei.



Anna-Lena Eggebrecht, Anna-Lena Roßkamp, Mariella Gruss, Marco Plachetta (vorne von links), Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, Eileen Hess mit Mama (hinten von links)

Zu seinem 14. Adventskonzert lädt der Musikverein „Harmonie“ Brenken am Samstag, 8. Dezember 2012, um 19.30 Uhr wieder alle Musikfreunde herzlich ein. In der festlich geschmückten Almhalle in Brenken wollen die Musiker mit ihrem Programm auf die Advent- und Weihnachtszeit einstimmen. Dazu gibt es wieder einen kleinen Weihnachtsmarkt, und für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Internationale Wanderer zu Gast in Brenken

Im Rahmen der 9. Bürener Wanderwoche waren zahlreiche Wanderer aus der Region, aber auch aus dem übrigen Deutschland, Österreich und den Niederlanden in Brenken unterwegs. Ein besonderes Interesse galt der Wandergruppe aus Norwegen, die mit ca. 50 Personen im Bus angereist war. Die Wanderführer der Touristik-Gemeinschaft Bürener Land – dort ist der Heimat- und Verkehrsverein Brenken angeschlossen – Norbert Schüth, Johannes

Happe und Rolf Schüttelhöfer, führten die internationalen Gäste bei schönem Wetter wahlweise auf zwei Strecken (kurz ca. 12 km, lang ca. 24 km) rund um Brenken mit seinen vielen Wäldern und Sehenswürdigkeiten wie der romanischen Pfarrkirche St. Kilian. Alle Gäste waren begeistert von der schönen Landschaft und der guten Organisation und genossen den Abschluss mit einem Mittagessen im Landgasthof Klegraf in Brenken.



Internationale Wanderer vor dem Landgasthof Klegraf in Brenken

Unter dem Motto „Jubilare – Weihnachtliches Singen und Musizieren“ findet am Sonntag, 30. Dezember 2012, um 16.30 Uhr ein Konzert in der Pfarrkirche St. Kilian in Brenken statt. Mitwirkende sind der gemischte Chor „TonART“, der Männergesangsverein „Cäcilia“ Brenken und der Musikverein „Harmonie“ Brenken. Alle sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Adventszeit im Bürener Land genießen

Vorweihnachtliches Programm für Groß und Klein

Passend zur Adventszeit lädt das Bürener Land mit einem abwechslungsreichen Portfolio an weihnachtlichen Events und Veranstaltungen Gäste und Besucher in seine Gefilde ein. Neben öffentlichen Führungen stehen u.a. auch der Bürener Nikolausmarkt und Adventskonzerte in den Ortschaften, das traditionelle Weihnachtsbaumschlagen im Ringelsteiner Wald sowie die Nikolausfahrt mit der Waldbahn Almetal auf dem Programm.

Bis zum ersten Dezemberwochenende gibt die Spielgemeinschaft Harth-Ringelstein in der Schützenhalle „Auf der Harth“ noch das Theaterstück „Funny Money“ zum Besten.

Der traditionelle Nikolausmarkt auf dem Bürener Marktplatz sorgt von Freitag, 7. Dezember, bis Sonntag, 9. Dezember, mit Glühwein, Waffeln und vielen selbst gemachten Leckereien für eine vorweihnachtliche Atmosphäre. Am Samstag und Sonntag laden die Geschäfte in der Bürener Innenstadt zum Bummeln ein. Highlight ist am Sonntag der große Nikolausumzug mit der anschließenden Stutenkerlausgabe für die Kleinen. Ab 12.30 Uhr können alle Eisenbahnfreunde den Nikolaus während der traditionellen Nikolausfahrt mit der Waldbahn Almetal erleben. Um 14.15 Uhr und um 16.00 Uhr findet jeweils eine 30 minütige Kirchenführung durch die St. Nikolauskirche statt. Treffpunkt ist am Haupteingang der Kirche.

Um einen „waschechten“ Bürener Weihnachtsbaum zu finden, lädt das Jugendwaldheim in Ringelstein am Samstag, 15. Dezember, zum Weihnachtsbaumschlagen in den Ringelsteiner Wald ein.



Wer mit glänzenden Augen ein Abenteuer sehen will, der erlebt dieses am 09. Dezember im Kreismuseum Wewelsburg. Das Theater Marionetti präsentiert die Märchenaufführung „Das Wurzeabenteuer“ für Kinder ab 3 Jahren. „Wenn die dritte Kerze brennt...“ am 16.12. verwandeln junge Talente der Kreismusikschule Paderborn den vorweihnachtlich geschmückten Burgsaal in einen Konzertsaal. Am 23. Dezember, kurz vor Heiligabend, erzählt Agnes Ising am flackernden Kaminfeuer in der historischen Küche der Wewelsburg die Winter-Wald-Geschichte „Der Tannenbaum“ von Hans Christian Andersen für Kinder ab 6 Jahren.

Zu einem Adventskonzert in weihnachtlicher Atmosphäre laden am Samstag, 15. Dezember, der Musikverein Harmonie Brenken e.V. in die Almehalle Brenken, der Musikverein Weine in die Schützenhalle Weine sowie der Bürener Kinder- und Jugendchor in die Stadthalle Büren ein. Am Sonntag, 16. Dezember, sind alle Interessierten zu öffentlichen Führungen durch Bürens Innenstadt und durch die Bürener Mittelmühle eingeladen. In ca. 45 Minuten informiert ein Gästeführer über die Geschichte der ehemaligen Kreisstadt. Im Anschluss daran besteht die Möglich-

keit um 17.00 Uhr die ehemalige Bohrmühle neben der Mittelmühle zu besichtigen. Der Mahlvorgang kann technisch noch einwandfrei bestaunt werden.



Ein Tag vor Heiligabend, am Sonntag, 23. Dezember, können alle Interessierten eine Schulstunde „wie zur Kaiserzeit“ im Schulmuseum der Hauptschule Büren erleben. In dem Museum sind Mobiliar, Bilder, Dokumente und Plakate vorhanden, durch die das Schulleben zur Kaiserzeit zum Anfassen nah dargestellt wird. Beginn ist um 16.00 Uhr.

Infos gibt es bei der Touristinformation der Stadt Büren, Peter Finke, unter der Telefonnummer 02951 970 124 oder unter info@bueren.de und www.kultur-in-bueren.de.



Erfolgreich werben mit einer Anzeige im Stadtspiegel

9. Bürener Wanderwoche begeistert Wanderer aus ganz Europa

366 Übernachtungen und über 150 Wanderer

Fünf Tage lang sind bei der diesjährigen Wanderwoche Wanderbegeisterte aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Norwegen jeden Tag zwischen 11 und 23 km gewandert. Dabei konnten sich die Wanderer jeden Tag zwischen einer längeren und einer kürzeren Strecke, die zum Teil auch Besichtigungen einiger interessanter Sehenswürdigkeiten beinhaltete, entscheiden.

Start war jeweils in einer Gastronomie in Büren oder in der jeweiligen Ortschaft, von der aus die Wanderungen begannen. Um 8.30 Uhr trafen sich dort Tag für Tag alle Teilnehmer, zu denen nicht nur 78 fest angemeldete Übernachtungsgäste, sondern durchschnittlich auch etwa 40 Tageswanderer zählten.

„366 Übernachtungen hat uns die Woche gebracht“, freut sich Peter Finke, Hauptorganisator der Bürener Wanderwoche, über das Ergebnis. Wesentlich dazu beigetragen haben in diesem Jahr erstmals Gäste aus Norwegen, die per Mundpropaganda auf die Wanderwoche aufmerksam geworden waren und gleich mit einer Gruppe von 54 Wanderern angereist waren. „Wir sind

auf Empfehlung nach Büren gekommen. Die gute Organisation sowie das Tagesprogramm mit Wanderung, Verpflegung und Kulturprogramm war ideal für unsere Wandergruppe“, erläuterte Herr Johannsen, Sprecher der norwegischen Gruppe.

Im nächsten Jahr feiert die Bürener Wanderwoche ihr 10-jähriges Jubiläum. „Vom 7. bis 12. Oktober steht dann nach 2009 wieder die Erwanderung des 144 km langen Sintfeld-Höhenweges auf dem Programm.“
www.wandern-in-bueren.de

40 Jahre Kinderschützenfest auf der Harth - zum Jubiläum erstmals ein Kaiserschießen

Am Wochenende des 8. und 9. September fand bei hochsommerlichen Temperaturen das 40-jährige Jubiläums-Kinderschützenfest des Musikvereins Harth statt. Anlässlich dieses Jubiläums waren neben den Kindern mit ihren Familien, allen interessierten Hartherinnen und Harthern ganz besonders die Könige und Königinnen der letzten 40 Jahre eingeladen. Auf die ehemaligen Könige wartete am Samstagnachmittag die besondere Ehre, an einem Kaiserschießen teilzunehmen und als erster Kaiser in die Geschichte des Kinderschützenfestes einzugehen.

Zuerst aber konnten die Anwärter auf den Titel des Kinderschützenkönigs ihre Treffsicherheit beweisen. Den alles entscheidenden Treffer erzielte Joshua Stinn, der sich zu seiner Königin Freya Behrendt und zu seinem Adjutanten Aron Rodloff wählte.



Dann ging es mit Spannung weiter zum Kaiserschießen. Viele der ehemaligen Könige waren zum Wettbewerb angetreten, um mit vollem Einsatz diese erstmalige Kaiserwürde in der Geschichte des Kinderschützenfestes zu erringen. Die ehemaligen Königinnen fieberten unter der Vogelstange mit. Der finale Schuss gelang dann dem völlig verdutzten Michael Rüsing (Kinderkönig aus dem Jahr 2000), dem der fast noch unversehrte Vogel vor die Füße fiel. So geht er mit seiner ehemaligen Kinderkönigin Jessica Bläsing als erstes Kaiserpaar in die 40-jährige Geschichte des Kinderschützenfestes ein.

Der Sonntag begann mit dem Umzug durch das Dorf, an dem auch das Kaiserpaar teilnahm. Es folgte ein bunter Nachmittag mit Musik, Spielen, einer großen Verlosung und vielem mehr. Der Musikverein konnte sich mit allen Besucherinnen und Besuchern über ein rundum gelungenes Kinderschützenfest 2012 freuen.

4. Oldtimer-Treffen

Spendenübergabe an den Grundschulverbund Wegwarte – Betreuung des Teilstandortes



Unzählige Fans alter Traktoren, Zweiräder und Pkw kamen am Wochenende des 15./16.09.2012 auf der Harth wieder voll auf ihre Kosten. Auch die nunmehr 4. Auflage des Harther-Oldtimertreffens auf dem Hof Rüsing bot wieder allerlei fahrbare Untersätze verschiedenster Jahrgänge zum Bewundern, Staunen und Fachsimpeln. Rund 200 Aussteller und Ausstellerinnen stellten ihre Schmuckstücke vor, von denen manche schon 50 und mehr Jahre alt waren. Die unzähligen Besucherinnen und Besucher konnten nicht nur die Oldtimer bewundern, sondern auch das bunte Rahmenprogramm genießen oder sich bei selbst gebackenen Torten, Gegrilltem oder Erbsensuppe stärken.

Das Organisationsteam der St. Hubertus-Schützenbruderschaft hatte auch in diesem Jahr wieder ein buntes Rahmenprogramm auf die Beine ge-

stellt: Oldie-Scheunenparty, Auftritt des Tambourcorps Büren, musikalischer Frühschoppen mit den Almetalbuam, Oldtimerausfahrten, Oldtimerprämierung, Aktionen für die Kinder und vieles mehr.

Beim absoluten Höhepunkt, der großen Verlosung, bei der es als Hauptpreis einen Oldtimer der Marke Mc Cormick zu gewinnen gab, platzte der Hof Rüsing aus allen Nähten. Über den Hauptpreis konnte sich in diesem Jahr ein Oldtimerfreund aus Wulmeringhausen im Hochsauerlandkreis freuen.

Ein Teil des Erlöses in Höhe von 500 € kommt dem Grundschulverbund Wegwarte, Betreuung des Teilstandortes Harth zugute. Die Schulleiterin, der Förderverein und besonders die Betreuerinnen sowie die Kinder freuten sich über die Spende, mit der unter anderem Spiel- und Bastelmateriale für die Betreuungsgruppe beschafft wurden.



Bei der Spendenübergabe:
vom Grundschulverbund Wegwarte - Betreuung des Teilstandortes Harth: (v.l.) Dirk Arend (1. Vorsitzender des Fördervereins), Eva Wellen (Schulleiterin), Katja Stallmeister (Leiterin der Betreuung), Rita Lerch u. Irmhild Schlüter (Betreuerinnen), Ernst Finke (Oberst der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Harth)

Es begann mit einer Schubkarre

Hegensdorfer danken Theo Schumacher

Nach nun fast 25 Dienstjahren verabschiedeten Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Bauhofleiter Andreas Piel Theo Schumacher in den wohlverdienten Ruhestand.

Theo Schumacher begann am 1. Dezember 1988 seinen Dienst bei der Stadt Büren. Der gelernte Schlosser hatte zu diesem Zeitpunkt schon über 25 Jahre Berufserfahrung. Seine Lehre hatte er bei Firma Gebro als - noch - Dreizehnjähriger begonnen. Während seiner Bundeswehrzeit nutzte er die Gelegenheit, den Führerschein Klasse II zu machen.

Schlagkraft durch Mechanisierung

Theo Schumacher erinnert sich an die Anfänge. Damals war er als städtischer Arbeiter noch allein für Hegensdorf zuständig und sein Maschinenpark bestand aus einer Schubkarre, die in einem Nebenraum der Hegensdorfer Friedhofskapelle stand. Dieser Zustand änderte sich aber schnell. Bereits im April 1989 konnte er einen gebrauchten Trecker aus Brenken übernehmen. Diesen stattete er zunächst einmal mit einer Kabine aus. Am Sportplatz richtete er einen Geräteraum ein, der sich stetig mit Maschinen und Geräten füllte. Damit stieg auch seine Schlagkraft im Einsatz für das Dorf. Den Strom für die elektrische Heckenschere musste er sich in jenen Jahren noch bei den Anwohnern holen. Es wuchs aber auch das Arbeitspensum. Mit der Durchführung der Dorferneuerungsmaßnahmen wurde es im Dorf schöner und arbeitsintensiver. Seit seinem Dienstantritt sind 21 neue Anlagen hinzugekommen, die es zu pflegen galt.

1994 wurde der Winterdienst in Hegensdorf eingeführt. Theo Schumacher koordinierte den Einsatz des jeweiligen Dienstleisters und räumte die Zugänge vor dem Kindergarten.

Ein blauer Allrad-Traktor zum 50. Geburtstag

Pünktlich zu seinem 50. Geburtstag im Jahre 1998 überraschte ihn der Arbeitgeber mit einem „Geschenk“, das seine Arbeit vor Ort bahnbrechend revolutionierte. Es war ein nagelneuer blauer Iseki-Traktor mit Kabine und Heizung, Allradantrieb, Schneeschieber, Streuer, Rasenmähervorsatz und Anhänger. Inzwischen hatte sich sein Maschinenpark um einen Hochstentferner und eine Motorsense erweitert. Ein riesiger Fortschritt für alle städtischen Mitarbeiter war auch die Anschaffung eines

großen LKW mit Kranausleger am Bauhof. Bis zu diesem Zeitpunkt musste der zum Teil dornige Böschungsschnitt vor Ort in den Schredder geschoben werden. Der Personalbestand am Bauhof konnte aufgrund einer modernen Mechanisierung trotz vieler neuer Aufgaben konstant gehalten werden. Mit Kehrmaschinen und Laubsaugern sowie Saugvorrichtungen zum Reinigen der Regenläufe ist die Arbeit vor Ort effizienter.

Mit sozialer Kompetenz im Einsatz für das Dorf

Schon früh wurden Theo Schumacher Hilfskräfte zugeordnet. Das begann zu Beginn der neunziger Jahre mit einer Gruppe von jungen Asylbewerbern aus Afrika, die als 1-DM-Beschäftigte für den Bauhof der Stadt Büren tätig wurden. Bei der Arbeit auf dem Friedhof kurz vor Allerheiligen merkte Theo Schumacher, dass einige der jungen Männer nichts Warmes zum Anziehen hatten. Er ging kurzentschlossen nach Hause, holte Socken und Jacken und dann ging die Arbeit weiter. Zu Weihnachten überraschte er zusammen mit einigen Kollegen die jungen Leute im Asylbewerberheim mit einem geschmückten Weihnachtsbaum.

Gerne vertraute man ihm Hilfskräfte an, die über die Arbeit beim Bauhof in Qualifizierungsmaßnahmen für den Arbeitsmarkt waren. Der Erfolg wurde im Arbeitsergebnis deutlich. In Hegensdorf war es an allen öffentlichen Stellen blitzsauber und es blühte und grünte überall. Theo Schumacher mag Blumen, und Hegensdorf war und ist für ihn das Rosendorf.

leichtert ein Minibagger diese Arbeit.

Herzensanliegen war für Theo Schumacher der Hegensdorfer Sportplatz. Kenner sprachen von Bundesliga-Standard, wenn es um den Rasen ging. Theo Schumacher kümmerte sich ehrenamtlich in der Dorfgemeinschaft um die Belange des Bolzplatzes und des dazugehörigen Gebäudes. Er sammelte in jedem Herbst die Ruhebänke an den Wanderwegen ein, um sie im Frühjahr mit einem Neuanstrich versehen wieder in der Landschaft aufzustellen.

Arbeitsgemeinschaft mit Weiberg und Harth

Seit dem Jahr 2000 arbeiten die städtischen Arbeiter von Hegensdorf, Weiberg und Harth in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen. Die Berufsge-nossenschaft verlangt, dass bestimmte Arbeiten wegen der Unfallgefahr nicht allein ausgeführt werden. Urlaubsvertretungen und große Arbeitseinsätze lassen sich gemeinsam besser organisieren.

Theo Schumacher schätzte die Zusammenarbeit mit den Kollegen des Bauhofes. Zum Abschied wünschte er sich ein großes Gruppenbild, das bei ihm zuhause einen Ehrenplatz bekommen hat.

Hegensdorf dankt

Die Hegensdorfer Bürgerinnen und Bürger werden sich dankbar an die 25 Jahre seines unermüdlichen Einsatzes erinnern.



Theo Schumacher beim Schneiden der Hecke vor dem Kindergarten

Trotz seines Arbeitspensums hatte er bei der Arbeit auf dem Friedhof für die Trauernden ein freundliches Wort. Für viele Angehörige war er im Trauerfall der erste Ansprechpartner. Ca. 190 Hegensdorfer wurden in seiner Dienstzeit zu Grabe getragen. Anfangs wurden noch fast alle Gräber mit der Hand ausgehoben. Für den großen Bagger der Stadt reichten die Seitenwege abseits des Hauptweges nicht aus. Heute er-

Theo Schumacher und seine Frau Anna haben sich Wanderschuhe angeschafft und wandern jetzt täglich große Strecken durch die Hegensdorfer Feldflur. Die beiden Schalke-Fans haben nun auch Zeit für Trainingsausflüge nach Gelsenkirchen. Neben der Arbeit in Haus und Garten genießen sie spontane Kurzurlaube und die Zeit mit den Kindern.

Grüßen und ehren

Seniorenachmittag der freiwilligen Feuerwehr

Die Löschgruppe Hegensdorf richtete diesmal den alljährlichen Seniorenachmittag der freiwilligen Feuerwehr der Stadt Büren und ihrer Gemeinden in der hiesigen Schützenhalle aus.

Dieses gemütliche Zusammentreffen ist ein „Dankeschön“ an die Ehemaligen. Sie waren diejenigen, die nach dem Krieg das Rettungswesen und die Wehren mit ihrer Schlagkraft wieder aufgebaut und deren hohes Ansehen in der Bevölkerung begründet haben.

Gehrt wurden zum 50. Jubiläum: Johannes Schlüter, Johannes Reike, August Stelte, Johannes Vonnahme, Johannes Vonnahme, Wilhelm Kluthe, Heinrich Kleine, Josef Klocke, Johannes Harges, Konrad Vollmer, Reinhard Wiehe, Heinrich Stolte, Wilhelm Stelbrink, Helmut Zehanciu, Heinrich Happe und Johannes Hammerschmidt, Bernhard Funke, Josef Ludewig, Heinrich Schulte zum 60.. Die Wichtigkeit der ehrenvollen Aufgabe des Feuerwehrdienstes, die perfekte Interaktionen fordert und ein Sich aufeinander Verlassen können, schweißt einen Löschzug stark zusammen und schafft Bleibendes. Dies begründet sicherlich die zahlreiche Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Zur Unterhaltung der Gäste tanzte eine Kindergruppe unter Leitung von Lydia und Johannes Heinrichs nach einem witzigen Feuerwehrlied. Diese Vorführung diente gleichzeitig als Vorlage und Einstimmung, die aktiven Einsatzkräfte der hiesigen Feuerwehr auf ihre Fitness zu testen. Mit Enthusiasmus und viel Lachen wurden die Übungen ausgeführt, wobei ein an einen Löschschlauch erinnerndes Schaumstoffrohrstück mit sportlicher Akrobatik über, unter, vor, hinter, neben und unter dem Körper positioniert werden musste. Untermalt wurden diese lustig anzuschauenden Bewegungen mit einem musikalischen Tatü tata.

Löschen, bergen, retten und schützen im Dienst am Nächsten und für die Gemeinschaft; die Senioren haben all dies ehrenamtlich vorgelebt. Die Einsatzabteilungen und Jugend der Feuerwehr handeln in diesem Leitsatz weiter: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“.



Die Ehrung für 50-jährige Mitgliedschaft



von links: Kreisbrandmeister Keuter, Stadtbrandmeister Müller, Jubilar Johannes Hammerschmidt sen. (Löschgruppe Weiberg/Barkhausen), stellv. Stadtbrandmeister Sieke, stellv. Stadtbrandmeister Hesse



Wir wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
frohe Weihnachten
und **alles Gute für**
das Jahr 2013

Ramme-Grundmann

Bestattungen in Büren, Lichtenau und Paderborn

„Liebe ist Vorwegnahme des Endes
im Anfang, daher Sieg über
das Vergehen, über die Zeit,
also über den Tod.“

Hugo von Hofmannsthal



Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Siddinghausen

SG Siddinghausen/Weine holt den Ü 32 Kreispokal

Am Samstag, dem 22. September, fand das Alte-Herren Ü32 Kreispokal-Finale 2012 in der Brokwiesen-Arena zu Siddinghausen statt. Als Mannschaften standen sich die heimische SG Siddinghausen/Weine und der TSV Tudorf gegenüber, die sich beide souverän für dieses Finale qualifiziert hatten. Pünktlich um 16.30 Uhr piff Schiedsrichter Gimmler (Scharmede) die Partie bei strahlendem Sonnenschein und traumhafter Kulisse an. Die zahlreichen Zuschauer konnten sich bei reichlich kühlem Bier sowie Waffeln und Würstchen auf eine unterhaltsame Begegnung freuen.

In einem spannenden Finale, das in der ersten Halbzeit von Nervosität geprägt war, hat sich die SG Siddinghausen/Weine am Ende verdient mit 1:0 gegen den TSV Tudorf durchgesetzt und den Kreispokal der Alten Herren Ü32 gewonnen. Das Tor des Tages erzielte Bernd Vonnahme 15 Minuten vor dem Ende. Danach versuchte Tudorf noch einiges, kam aber an der vielbeinigten Abwehr um „Geburtskind“ Markus Hennebühl nicht mehr zu Chancen. Nach dem Schlusspfiff war der Jubel groß und eine lange Nacht wurde eingeleitet.

Bei der Siegerehrung überreichte Ulrich Wieseler vom Sportkreis Büren neben dem Pokal einen Ball und eine Getränkeprämie an die Siegermannschaft. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.sv-blauweiss-siddinghausen.de



hinten von links Bernd Püster, Heinz-Werner Harges, Guido Worm, Ralf Cubick, Friedbert Decker, Stefan Schlüter, Mario Quante; vorne von links: Teamchef Stefan Karthaus, Stephan Koslowski, Markus Hennebühl, Wolfgang Dietz, Martin Bürger, Rene Dietz, Bernd Rettinghaus, Torschütze Bernd Vonnahme.

Führungswechsel bei der Kolpingtanzgruppe in Siddinghausen

Die Volkstanzgruppe aus Siddinghausen hat seit ihrer letzten Mitgliederversammlung einen neuen Vorsitz. Tatjana Harges löst Nicole Stratmann als 1. Vorsitzende ab. Nicole Stratmann bleibt dem Vorstand als 2. Vorsitzende jedoch noch erhalten. Die Tanzleitung hat Sandra Risse inne, hier sind Ruth Figge und Sabrina Henneke neu hinzugekommen. Die Kassenführung teilen sich Marion Rüberg und Sabrina Henneke. Martina Herting ist in Zukunft für die Öffentlichkeitsarbeit der Tanzgruppe zuständig. Die neuen Fahnenführer sind Chanel Mester, Isabell Streubel, Lea Gollenbusch und Sabrina Kleine. Die Leitung der Kindertanzgruppe hat Nina Steinkämper vor einigen Monaten übernommen.



Das Foto zeigt den neuen erweiterten Vorstand

**Ohne Werbung
kein Erfolg**

WERKSBESICHTIGUNG

Beim Bürener Matratzen-Hersteller

wir laden
Sie ein



guter schlaf - gesundes leben

Ob Verein, Familie, Firma oder Nachbarschaft - melden Sie sich bei uns als Gruppe zur Besichtigung an. Wir zeigen Ihnen, wie Qualitätsmatratzen „Made in OWL“ hergestellt werden.

Büren, Westring 3, Tel. 02951 93942-0, www.sitec-schlafsysteme.de

Traumhafte Einblicke

Am 3. August hieß es für die Kolpingtanzgruppe Siddinghausen Koffer packen und auf in die 3216 km entfernte Gemeinde Salão auf der Azoreninsel Faial (Portugal).

Im Rahmen der 29. Internationalen Jugendfestwoche Wewelsburg 2011 war die Grupo Folclórico do Salão von Faial zu Gast in Singsen. In diesem Jahr stand nun der Gegenbesuch auf der wunderschönen Insel an. Auf dem Programm der 18-köpfigen Reisegruppe standen verschiedene Sehenswürdigkeiten der Insel Faial und der Nachbarinsel Pico.

Natürlich überragte hierbei die vulkanisch beeinflusste Landschaft alle Erwartungen. Auch die letzten Vulkanausbrüche waren immer noch zu erkennen. Neben dem Empfang beim Bürgermeister der Stadt Horta wurden unter anderem verschiedene Museen besichtigt, die die Geschichte der Insel den Besuchern näher brachte. So besuchte die Gruppe das Museum Capelinhos, das am Ort des letzten Vulkanausbruches unter der Erde entstand, hier wird die Entstehungsgeschichte der Azoren zum Greifen nahe. Ebenso standen auch verschiedene Walmuseen auf dem Programm, die die Geschichte des Walfangs auf unterschiedliche Weise aufbereitet haben. Ein Besuch der Caldeira durfte natürlich auch nicht fehlen. Dies ist ein 500 m tiefer Vulkankrater, von dessen Rand man einen herrlichen Blick auf die gesamte Insel Faial genießen kann. Ein Traum vieler wurde durch eine Wal- und Delphintour auf dem Atlantik erfüllt. Hierbei konnten viele Pottwale und auch Delphine mit Nachwuchs bestaunt werden.

Die Höhepunkte der Reise waren natürlich die verschiedenen Auftritte der Kolpingtanzgruppe. So unterhielten sie die Bewohner eines Altenheims und die Gäste im Hotel Faial mit ihrem Programm. Der Hauptauftritt war auf der Semana do Mar in Horta (der Meereswoche). Hier zählte die Gruppe zu den größten Attraktionen. Als erste deutsche Tanzgruppe überhaupt durften die Singsener am Samstagabend an der Strandpromenade ihr Können unter Beweis stellen. Die Besucher drängten sich auf dem Platz vor und neben der Bühne. Ein Durchkommen war nur schwer möglich. So konnten ca. 3000 Besucher die deutschen Volkstänze bestaunen. Auch ein lokales Fernsenteam und ein Radiosender waren anwesend. So eine Aufmerksamkeit war schon etwas ganz Besonderes. Nach zehn erlebnisreichen Tagen machte sich die Gruppe aus Siddinghausen wieder auf den Heimweg. Sie brachten viele Eindrücke und Erlebnisse mit.

Alle zwei Jahre nimmt die Kolpingtanzgruppe aus Siddinghausen an der Internationalen Jugendfestwoche in Wewelsburg teil. So laufen schon jetzt die Vorbereitungen für das nächste Jahr

auf Hochtouren. Wer Lust hat mitzutanzten ist herzlich willkommen, immer

montags um 19.30 Uhr in der „Alten Schule“ in Siddinghausen.



Kartoffelfest in Siddinghausen

Rund um die Kartoffel ging es am 15. September vor der „Alten Schule“ in Siddinghausen. Die kfd und die Landfrauen hatten zum ersten Kartoffelfest eingeladen. Die sauerländische Tradition des Kartoffelfeuers näher zu bringen, war der Anlass für das Kartoffelfest.

Mit Buchenholz wurde ein Kartoffelfeuer entfacht, in dem die Folienkartoffeln garten. Der Kindergarten und die Schule hatten sich bereits im Vorfeld mit der Kartoffel in ihren verschiedenen Variationen beschäftigt. Dazu wurden Lieder und Gedichte rund um die

Kartoffel vorgetragen. Die größte mitgebrachte „Knolle“ wurde mit einem Preis prämiert. Neben Getränken gab es Folienkartoffeln von der kfd und selbstgemachte Kartoffelwaffeln von den Landfrauen aus Siddinghausen. Diese schmeckten nicht nur den Erwachsenen, sondern auch den kleinen Besuchern. Der Erlös wurde für die Renovierung der Kirche gespendet. Insgesamt war es eine gelungene Premiere der kfd und Landfrauen - ganz im Zeichen der Kartoffel.



Werkstattbetrieb
SCHÖN
Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711



Die Mitarbeiter des Sicherheitsunternehmens ML Sicherheitsdienst sorgen seit August in Büren für Ruhe und Sicherheit.

„Citystreife“ in Büren unterwegs

In Sachen Prävention und Sicherheit hat die Stadt Büren einen neuen Weg eingeschlagen. Eine „Citystreife“ patrolliert seit einigen Wochen regelmäßig in den späten Abend- und frühen Nachtstunden sowohl im Kernstadtbereich wie auch in den Ortsteilen. Zumeist als Doppel-Streife sind Mitarbeiter des Bürener Sicherheitsdienstleisters ML Sicherheitsdienst an jedem Wochenende und an bestimmten Wochentagen unterwegs. Angesteuert werden von den motorisierten Teams Plätze und Stellen, an denen Personen durch Lärmbelästigungen und Schmutzverursachungen auffallen.

In Gesprächen weisen die Mitarbeiter die zumeist jugendlichen Verursacher dann auf die gesetzliche Nachtruhe hin und fordern sie zur Beseitigung des Unrats auf. Sollte den Forderungen nicht nach gekommen werden, kann sie auch Platzverbote aussprechen oder über das Ordnungsamt der Stadt Strafanträge stellen.

„Unsere Erfahrungen sind bisher durchweg positiv“, erklärten sowohl Unternehmensinhaber Christopher Lutter wie auch Antje Degener, zuständige Abteilungsleiterin bei der Stadt Büren. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile habe man von der zunächst gefassten Überlegung Abstand genommen, eine Sicherheitskraft in Teilzeit bei der Stadt anzustellen. Stattdessen wurde eine Ausschreibung für externe Sicherheitsunternehmen durchgeführt, wobei der ML Sicherheitsdienstleister Lutter aus Büren den Zuschlag erhalten habe, erläuterte Frau Degener weiterhin die bisherige Entwicklung, die notwendig geworden war, weil es immer wieder von Anwohnern Beschwerden bei Ordnungsamt über Lärm und Verschmutzungen gegeben habe.

Nach Einschätzung von Firmeninhaber Christopher Lutter handelt es sich bei den Verursachern um einen Personenkreis von rund 50 bis 60 Jugendliche und jungen Erwachsenen. Zumeist fallen sie durch laute Musik und Streitereien sowie Vermüllung der Plätze auf.

„Unsere Mitarbeiter sind hervorragend geschult und wissen mit den Situationen umzugehen“, erklärt Christopher Lutter, der seine Firma im September 2009 gegründet und inzwischen vier feste Mitarbeiter hat. Dazu kann er auf 75 Aushilfen zurückgreifen.

Anzeige

Städtisches Krankenhaus Maria-Hilf Brilon Effektive Diagnostik und Therapie von Herzkrankungen

Herz-Kreislaufkrankungen werden im Städtischen Krankenhaus Maria-Hilf Brilon mit funktionierenden Netzwerken und hoher kardiologischer Kompetenz untersucht und behandelt. Die Abteilung der Inneren Medizin im Fachbereich Herz-Kreislauf- sowie Stoffwechselerkrankungen unter der Leitung von Chefarzt Dr. med. Heinrich Kerkhoff nutzt konsequent die enge Kooperation zu den weiteren Fachabteilungen und angegliederten Fachpraxen des Hauses. Durch diese enge Zusammenarbeit wird die zügige und effektive Diagnostik und Therapie von Herzkrankungen gewährleistet.

Spezielle Behandlungsmethoden eines Herzinfarktes, wie Lyse-Therapie (Auflösung von Blutgerinnsel innerhalb der Herzkranzgefäße) sowie Ballondilatation von Engstellen gehören zu den Standards der Abteilung. Die invasiven Herzuntersuchungen mit diagnostischem Herzkatheter und der Möglichkeit der therapeutischen Aufdehnung von Engstellen in den Herzkranzgefäßen führt der Fachbereich des Krankenhauses in Zusammenarbeit mit der ansässigen kardiologischen Praxis, Dres. med. Ruhr, Bremer, Quint, durch. In der Praxis steht ein Linksherzkatheter-Messplatz die aktuellste Geräte-Generation zur Verfügung.



Enge Zusammenarbeit bei der Behandlung von Herzpatienten: Dr. med. Heinrich Kerkhoff, Chefarzt und Dr. med. Bernhard Ruhr, Kardiologe der ansässigen kardiologischen Gemeinschaftspraxis, Dres. med. Ruhr, Bremer, Quint

Zur Abteilung der Inneren Medizin gehören die Notfallaufnahme, die Aufnahme- und Überwachungsbetten für Patienten mit Herzrhythmusstörungen und die Intensivstation.

Zur Untersuchung von Herzkrankungen stehen alle modernen diagnostischen Verfahren wie Echokardiographie, Belastungsuntersuchungen, Röntgendarstellungen und Ultraschalluntersuchungen der hirnversorgenden Gefäße und der Gefäße in den Beinen zur Verfügung.

Durch das Teamwork können Patienten optimal ambulant und stationär ohne Informationsverlust gemeinsam betreut werden. Die Kooperation ist mit all seinen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten im Hochsauerlandkreis und weit darüber hinaus einmalig. Das Krankenhaus Brilon und die kardiologische Fachpraxis kooperieren zusätzlich sehr eng mit der Schüchtermann-Spezialklinik für Herz- und Gefäßerkrankungen in Bad Rothenfelde.

Weitere Informationen: www.krankenhaus-brilon.de

**Beilagen
im Stadtspiegel**
kosten
nur **38 €**
pro **1000 Stück**

Siddinghausen

Kaninchenschau des Kreisverbandes Paderborner Rassekaninchenzüchter

Am 27. und 28. Oktober richtete der Rassekaninchenzuchtverein W 383 Siddinghausen die Kreiskaninchenschau des Kreisverbandes Paderborner Rassekaninchenzüchter aus, auf der die Vereine Bad Driburg, Fürstenberg, Nieheim, Paderborn, Salzkotten, Schloss Neuhaus und Siddinghausen ihre Kaninchen zum Wettstreit stellten. Dazu zeigte die Handarbeits- und Kreativgruppe w 122 Siddinghausen Erzeugnisse aus Kaninchenfell. Auch wieder mit dabei waren die Kinder aus den Ortschaften, um ihre Kaninchen mit auszustellen und bewerten zu lassen.

Nach der Einlieferung der 286 Kaninchen und 16 Erzeugnissen durch die Rassekaninchenzüchter am Donnerstag wurden sie durch die Preisrichter Thomas Grewe, Josef Müller, Heiner Fahle, Eduard Wenge und Alfred Wrede bewertet und anschließend die Sieger und Vereinsmeister gekürt. Am Freitagnachmittag waren dann die Streichelkaninchen der Kinder dran. Diese wurden begutachtet, aber den Kindern wurden auch Fragen bezüglich ihrer Kaninchen beantwortet und Tipps zur Haltung gegeben.

Am Samstag um 10.00 Uhr wurde die Schau offiziell eröffnet. Am Samstag und Sonntag konnten die Besucher und Züchter dann u.a. ihr Glück am Glücksrad versuchen oder sich an Theke und in der Küche stärken. Zum Verweilen lud die geschmückte Cafeteria ein, hier konnten auch der Ehrenpreistisch und die Erzeugnisse der Frauengruppe w 122 Siddinghausen bewundert werden. Am Sonntagnachmittag wurden alle Hobbykaninchenhalter und Züchter geehrt.

1. Vereinsmeister im Vergleichswettbewerb der Vereine wurde der W710 Fürstenberg, 2. der W381 Salzkotten und 3. der W869 Nieheim. Die Kreismeistertitel errangen Jens Topp Helle Großsilber, Josef Temme Blaue Wiener, Klaus Allar Schwarze Wiener, ZGM Terhorst Rheinische Schecken, Michael Meise Hasenkaninchen rotbraun, Stefan Lippe Separator, Tim Meise Deutsche Kleinwiddler wildf., Sophia Korth Deilenaar, Gerd Borchmeier Sachsengold, Tanja & Thomas Stamm Lohkaninchen schwarz, Thorsten Finke Schwarzgrannen, Ines & Justus Finke Zwergwiddler weiß BA, Johannes Henneke Farbenzwerge luxfarbig, Benedikt Sieveke Farbenzwerge lohfarbig, Josef Sprenger Castor-Rexe, Elisabeth Henneke Schwarz-Rexe Matthias Rütter Blaugraue-Rexe und Hermann Schnatmann Zwerg-Rexe castorfarbig.

Nach der Preisvergabe bedankte sich der Ausstellungsleiter Matthias Rütter bei allen Besuchern, Helfern und Ausstellern ganz herzlich für ihre Unter-

stützung und freut sich auf ein Wiedersehen bei den bevorstehenden Ausstellungen.



Gelebte Partnerschaft

»Gemeinsam Zukunft gestalten.«

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind ...

die Volksbank des ländlichen Raumes und fühlen uns den hier lebenden Menschen und Unternehmen als zuverlässiger und leistungsfähiger Partner dauerhaft verbunden. Dabei ist es unser erklärtes Ziel, die Menschen und Unternehmen in unserer Heimat heute und in Zukunft wirtschaftlich zu unterstützen und zu fördern – engagiert, wertorientiert, individuell und kompetent.



**Volksbank
Brilon-Büren-Salzkotten eG**

»Meine Bank in der Region«

Mit dem Rad auf dem Jakobsweg

Nach vielen Trainingsfahrten und gründlicher Vorbereitung war es soweit: Anfang Oktober machten sich 18 Jugendliche im Alter von 14 - 22 Jahren und 4 erwachsene Begleiter unter der Leitung von Pastor Michael Melcher mit dem Bus auf den Weg, um über Taizé nach Pamplona und dann dort mit dem Rad die Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela zu beginnen, dorthin, wo der Überlieferung nach das Grab des Apostels Jakobus zu finden ist. Pastor Michael Melcher hatte diese Reise des Pastoralverbunds organisiert.

Aus Steinhausen nahmen teil: Ramona und Tatjana Schulte, Rebekka Willeke, Maria Runken und Sven Kostic sowie Karl Lerche und Tobias Hesse als Betreuer.

Am Mittwoch, dem 3. Oktober, brachte ein Bus die Teilnehmer nach Taizé, wo man am Spätnachmittag ankam und sich noch einen weiteren Tag aufhielt. Ein Begleitfahrzeug nahm die Räder mit. Der Gottesdienst dort, das Singen, Beten und Meditieren mit vielen Jugendlichen aus verschiedenen Ländern war eine wichtige spirituelle Erfahrung.

Am Abend des nächsten Tages gegen 9 Uhr mussten alle in den Bus einsteigen, Richtung Pamplona, von wo aus die Gruppe vom 6. bis zum 16. Oktober mit dem Rad den Pilgerweg nach Santiago bewältigen wollten.

Am frühen Nachmittag des anderen Tages erreichte man Pamplona. Hier nahm die Gruppe in einer Herberge ein erstes Pilgermahl ein. Der Bus fuhr zurück in die Heimat. Ab jetzt hieß es: Mit den Rädern den Pilgerweg befahren. Das Fahrzeug, das die Gruppe von Anfang an begleitete und von Susanne Schnurbusch gesteuert wurde, brauchte man nicht nur zum Transportieren der Räder, sondern auch um im Bedarfsfall Kranke aufzunehmen; es enthielt Werkzeug für evtl. Reparaturen; man benutzte ihn, um Lebensmittel einzukaufen, denn außer den Mahlzeiten am Abend versorgte sich die Gruppe selbst. Morgens und auch auf dem Weg wurde wie gewöhnlich der Tapeziertisch aufgestellt, man aß und trank, was die Betreuerin eingekauft hatte.

Am Samstag startete die Gruppe nach dem Morgengebet zur ersten Etappe der Radtour. Über Puente la Reina (hier vereinigen sich vier verschiedene Pilgerwege, die aus Frankreich kommen, zu dem einen „Camino frances“, der direkt nach Santiago führt) und Estalla, einem alten Königssitz, fuhren sie durch das Riojagebiet, einem großen Anbaugebiet für Wein. Rast machte man an der Weinquelle in Irache, wo täglich eine bestimmte Weinmenge aus

einem Brunnen fließt und wo der Pilger kostenlos einen Schluck Wein zu sich nehmen kann.

In Los Arcos übernachtete die Gruppe.

Der nächste Tag brachte viele Anstrengungen und Mühen mit sich, bedingt durch die Höhenunterschiede und den starken Gegenwind. 70 km waren zu bewältigen, mit einem Höhenunterschied von 924 m. Dazu erreichte das Thermometer 30 Grad. Immer wieder zeigte sich der besonders gute Zusammenhalt der Gruppe. So wurden diejenigen, die etwas später auf einer Anhöhe ankamen, angefeuert und mit Applaus in Empfang genommen. Die letzten 10 km fuhr man auf dem originalen Pilgerweg.



Das Foto zeigt die Jugendgruppe mit Pastor Melcher bei der Aussendung in der Pfarrkirche St. Antonius Steinhausen.

Am Dienstag fuhren alle weiter nach Burgos, besichtigten die Kathedrale mit der beeindruckenden lichtdurchfluteten Mittelrosette. Da auch diese Etappe anstrengend war, schaffte man etwas weniger als vorgesehen und übernachtete in einer freundlichen Pilgerherberge in Hontanas. Ein gutes Abendessen ließ diesen schönen Tag ausklingen. Da kaum jemand spanisch sprach, gab es immer wieder Verwicklungen und Missverständnisse, wenn es um bestimmte Wünsche ging, die das Essen betrafen. Oft war man müde, wenn man ankam, und das Essen war nicht immer abwechslungsreich. Der Wunsch nach einer Dusche und nach dem Bett verdrängte oft den Hunger. Auch diese Erfahrungen mussten die Mädchen und Jungen machen.

Am Mittwoch war eine lange Etappe von 100 km zu bewältigen. Durch die Meseta, eine weite Hochebene, ging es bis Sahagun. Da diese Fahrt nicht sehr anstrengend war, erreichte man die Herberge sehr früh. Entspannt konnten alle das Pilgermenü einnehmen. Wie hier, so kam es auch in anderen Orten immer wieder zu interessanten Begegnungen mit anderen Menschen aus verschiedenen Ländern. Mal wurde deutsch ge-

sprochen, mal sprach man mit Händen und Füßen.

So traf man einen Mann aus Hamburg, der mit dem Rad unterwegs war, nachts zeltete, und der auch den gleichen Weg wieder zurückfahren wollte. Da war auch der Herbergsvater, der in diesem Jahr zu Ehren der 12 Apostel jeden Monat einmal den Camino von Logrono aus geht. Eine Amerikanerin aus Arizona, die sich von der Gruppe sehr angesprochen fühlte, bastelte für jeden Teilnehmer einen Stern. Am Donnerstag fuhr die Gruppe weiter nach Leon, deren Kathedrale besonders berühmt ist für die wunderschönen unzähligen Buntglasfenster. Leider war die Kathedrale geschlossen. In Hospital de Orbigo übernachtete die Gruppe.

Am folgenden Tag kamen große Anforderungen und Schwierigkeiten auf die Mädchen und Jungen zu. Die Berge von Leon waren zu überqueren. Die ersten 10 km fuhr man wieder auf dem originalen Pilgerweg. Da dieser aber sehr holperig und uneben war, wählte man wieder den Radweg. Hinauf ging es nach Rabanal, die Etappe wurde nun steil und schwierig. Beim Cruz de Ferro (1500 m), einem in einem Steinhaufen stehendes eisernes Kreuz, feierten die Jugendlichen mit Pastor Melcher die Eucharistie. Wie es hier seit alter Zeit Brauch ist, legten alle einen von zuhause mitgebrachten Stein ab. So legen die Pilger sinnbildlich die eigenen Sorgen und Mühen des Lebens hier nieder. Über El Acebo wurde die Fahrt fortgesetzt nach Ponferrada.

Am Samstagmorgen besichtigte die Gruppe die große Templerburg. Dann ging die Weiterfahrt hinauf zum Cebreiro-Pass. Das 1250 m hoch gelegene Dorf O Cebreiro beeindruckt durch seine mit Stroh gedeckten Rundbauten, in denen früher die Pilger übernachteten konnten. Unsere Gruppe fand eine Bleibe in einer freundlichen Herberge.

Der Sonntagmorgen war der Anfang eines anstrengenden, ja des schlimmsten

ten Tages der Reise. Bei einer Temperatur von 7 Grad ging es hinab von O Cebreiro ins sog. „grüne Galizien“, das sich aber nun grau zeigte, denn schon beim Beginn der Fahrt regnete es in Strömen, nach kurzer Zeit waren alle völlig durchnässt. Erst nach 30 km hörte es auf zu regnen.

Am nächsten Tag waren 70 km zu bewältigen. Nach vielen Strapazen erreichten alle Portomarin, einen Ort, der einer Talsperre weichen musste und der oberhalb völlig neu aufgebaut wurde. Die Kirche dagegen wurde Stein für Stein abgetragen und auf der Anhöhe wieder errichtet. Nach einer Feier der heiligen Messe nahmen die Jugendlichen in der Herberge das Pilgermenü ein. Ein eindrucksvoller Sonnenuntergang und der Blick in die schöne Landschaft ließ die Strapazen des vergangenen Tages vergessen.

Am Dienstag, dem 16. Oktober, war es dann so weit: Endlich war das Ziel in Sicht, die Kathedrale des hl. Jakobus in Santiago de Compostela. Nur noch 19 km waren zu bewältigen. Vom Monte do Gozo, dem Berg der Freude, können Pilger zum ersten Mal die Apostelstadt und die Kathedrale erblicken, aber wegen des schlechten Wetters war wenig zu erkennen. Zum Leidwesen der Gruppe begann es wieder stärker zu regnen. Als dann aber alle kurz vor 12 Uhr – um 12 Uhr begann die Pilgermesse – auf dem Platz vor der Kathedrale ankamen, war die Freude groß.

Ein Mädchen aus der Gruppe musste eine bittere Enttäuschung hinnehmen: 5 km vor Santiago war das Fahrrad defekt, man konnte es nicht reparieren. Sie

musste mit dem Begleitfahrzeug in die Stadt hineinfahren.

In der Pilgermesse beeindruckte das große Weihrauchfass, das durch das Kirchenschiff geschwenkt wurde. Am Grab des hl. Jakobus hielten alle inne, man sprach ein Gebet, man dachte an all die vergangenen Tage, an die Erlebnisse dieser Reise. Anschließend holten alle die Compostela ab, ein Dokument, das man bekommt, wenn man wenigstens die letzten 100 km zu Fuß oder 200 km mit dem Rad bis Santiago gepilgert ist.

Der vorletzte Tag war wieder völlig verregnet. Nach einem Gottesdienst mit Pastor Melcher in einer Kapelle der Kathedrale gingen die Mädchen und Jungen in Gruppen durch die Stadt, um noch kleine Geschenke oder Souvenirs zu kaufen.

Am Donnerstag fuhr die Gruppe nach dem Mittagessen zum Flughafen. Über Mallorca erreichte man spät am Abend wieder den Flughafen Paderborn.

Fragt man die Jugendlichen nach ihren Eindrücken, so heben sie besonders den guten Zusammenhalt der Gruppe hervor, den stets freundlichen Ton untereinander und die gegenseitige große Hilfsbereitschaft. Auch die besonderen Gottesdienste, die Morgen- und Abendgebete, die Begegnungen mit den verschiedenen Menschen waren beeindruckend.

In einem sind sich alle einig: Jeder möchte noch einmal im Leben einen Teil des Jakobsweges nach Santiago pilgern, aber dann zu Fuß.

Vorstandswahlen bei CDU-Ortsunion

Bei der Mitgliederversammlung der CDU-Ortsunion Steinhausen am 19. Oktober erbrachten die Vorstandswahlen folgendes Ergebnis: Vorsitzender: Bernhard Becker, 1. Stellvertreter: Dr. Hans-Josef Hesse, 2. Stellvertreter: Christoph Vonnahme, Schriftführer: Dieter Unterhalt, Beisitzer: Simon Münch, Bettina Vollmer, Daniel Engels und Marcus Kieckbusch, Delegierter für den Stadtverbandsvorstand: Simon Münch.

Generalprobe für die Azubis des Musikvereins Steinhausen e. V.

Die Aufregung für 25 Auszubildende des Musikvereins Steinhausen war groß. Am 4. November hatten sie ihren ersten großen Auftritt. Die Jugendbeauftragte Theresa Schirmer hatte ein Vorspiel der zukünftigen Orchestermmitglieder für die Großeltern, Eltern und Mitglieder des Musikvereins organisiert.

Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden Norbert Hesse begann der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen im „B 1“ (ehemals Haus Wormstall). Die jungen Musiker spielten einzeln oder in kleinen Gruppen vor. Nachdem sich jeder persönlich vorgestellt hatte, folgten die Vorspiele bei beeindruckender Ruhe der 120 Zuhörer. Für 12 Azubis stellte dieser Nachmittag die Generalprobe für die anstehende D1-Prüfung dar. Nach dieser Prüfung werden sie ins große Orchester aufgenommen. Das Publikum war begeistert und spendete reichlich Applaus.

Abschließend bedankte sich Norbert Hesse sowohl bei den Jugendlichen als auch bei deren Ausbildern und Theresa Schirmer für die hervorragenden Leistungen und betonte, dass man sich bei der Vielzahl an musikalischen Talenten in Steinhausen keine Sorgen um die Zukunft des Vereins machen müsse. Da dieser in den nächsten Jahren auch weiterhin kräftig wachsen werde, stehe man bereits mit der Stadt Büren in Kontakt, um für die sich aktuell ergebende Proberaumproblematik schnellstmöglich eine Lösung zu finden.

Ein guter Vorsatz 2013 - VHS

Die Volkshochschule Büren bedankt sich bei den Teilnehmern und allen an der Programmdurchführung Mitwirkenden für die Unterstützung im Jahr 2012. Auch 2013 wird es wieder ein facettenreiches VHS-Kursangebot geben, so dass es für jeden ein leichtes sein wird, seinen guten Vorsatz 2013 einzuhalten. Egal ob dieser Vorsatz Sprachenkenntnisse, berufliche Bildung, Ernährung oder Fitness betrifft, die Volkshochschule freut sich ab dem 21. Januar auf alle Aktiven. Das neue Programm erscheint in der 52. Kalenderwoche als Heft und unter www.vhs-bueren.de.



Die Azubis des Musikvereins Steinhausen

Praxis für Logopädie Edith Hesse

Behandlung von Sprach-, Sprech-,
Stimm- und Schluckstörungen



Termine nach Vereinbarung - auch Hausbesuche

Geseker Straße 51 · 33142 Büren-Steinhausen · Tel. 0 29 51 / 93 27 33

Neuer Schlauchtrocknungsturm an der Kreis-Feuerwehrzentrale seiner Bestimmung übergeben.

Der Kreis Paderborn hat mit der offiziellen Inbetriebnahme des neuen Schlauchtrocknungsturms seine umfassenden Sanierungen und Modernisierungen der Kreisfeuerwehr- und Technikzentrale am heimischen Airport fortgesetzt. Damit wird die Auslieferung von trockenen Schläuchen an die heimischen Wehren wesentlich verkürzt und zudem in nicht unerheblichen Maßen Energie eingespart. Auf dem 26 Meter hohen Turm wurde zudem eine Funkantenne für die Basisstation des Digitalfunks der Feuerwehren und der Rettungsdienste montiert.

Die Kreisfeuerwehr- und Technikzentrale sei das Herz des Notrufs im Kreisgebiet, unterstrich Landrat Manfred Müller in seinen Grußworten die Kompetenz der Kreis-Einrichtung am heimischen Airport. Alle Komponenten - von der Annahme des Notrufs bis hin zum Abrechnen des Einsatzes - seien zertifiziert. „Den Feuerwehren im Kreis steht hier in modernes Aus- und Fortbildungszentrum zur Verfügung“, so Müller.

Bereits kurz nach der Fertigstellung der Kreisfeuerwehrzentrale im Jahr 1977 war auch eine Schlauchpflegeanlage mit Trocknung eingebaut worden. 2004 wurde diese Anlage dann durch eine Schlauchwicklungsanlage ohne Trocknung ersetzt. Dieses Verfahren, bei dem die Schläuche nach dem Spülen durch eine Wringe gezogen wurden, brachte aber nicht den gewünschten Erfolg. Trotz zusätzlicher Wärmezufuhr brauchten die Schläuche über eine Woche, bis sie trocken waren.

Nach dem Waschen der Schläuche in der unmittelbar angrenzenden Waschanlage können nun bis zu 320 C – Schläuche und 252 B-Schläuche in den 26 Meter hohen und rund 4 x 3,50 Meter breiten Turm mit einem Elektromotor zum Trocknen hochgezogen werden. Durch die Zuführung von Frisch- oder Raumluft von unten entsteht ein Kamineffekt, der die Schläuche in ein bis zwei Tagen trocknen lässt.



Besonders eingeladen hatte Landrat Manfred Müller Menschen mit Behinderung. „Sie gehören dazu“, sagte Müller

Die Planung für den Beton-Turm war von der Bauamtsleiterin des Flughafens, Ute Klame, praktisch als Nachbarschaftshilfe übernommen worden. An den Kosten, kalkuliert war mit 280 000 Euro, beteiligten sich neben dem Kreis Paderborn auch das Land NRW.

Zur Eröffnung des Turms hatte Landrat Manfred Müller neben den Mitgliedern der Wehren, besonders Menschen aus den Behinderteneinrichtungen des Kreises Paderborn zum „Schlauchturmfest“ eingeladen. Rund 70 von ihnen waren der Einladung dann auch gerne gefolgt. „Inklusion heißt für uns, dass speziell Menschen mit Behinderungen zur Gemeinschaft dazugehören. Inklusion muss man leben“, betonte der Landrat.

Mit einer **farbigen Anzeige** kann man Sie **nicht mehr übersehen.**



Die Höhenretter der Feuerwehr Altenbeken demonstrierten am neuen Schlauchturm eindrucksvoll ihre Leistungsfähigkeit. Frederik Meilwes und Nina Janzen seilten sich vom 26 Meter hohen Turm am Schrägzug ab.

Unsere Testabteilung sagt:
„Begrüßenswerte Qualität!“



Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Begrüßen Sie ganz neue Wohnqualität: Mit unseren Kunststofffenstern aus RAL-A-Qualitätsprofilen von VEKA verbessern Sie Ihr Wohnklima und sparen eine Menge Energie – Tag für Tag. Denn sie entsprechen den höchsten deutschen Qualitätsstandards. Das wird von Spezialisten getestet.

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTERBAU GmbH

Werkstraße 35-37
D-33142 Büren
Tel.: 02951-9839-0
Fax: 02951-9839-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

Steinhausen

Großer Seniorennachmittag

Am 23. Oktober fand wieder der alljährliche, von der KFG durchgeführte Seniorennachmittag im Haus Wormstall statt. Ca. 130 Personen nahmen daran teil. Dieser Seniorennachmittag wird finanziell unterstützt von der Stadt Büren.

Das Vorstandsteam der KFG, Mariele Hesse, Christiane Schulte, Ute Buchheim und Ulrike Fredebeul hatte sich wieder viel einfallen lassen, um den älteren Frauen und Männern unseres Dorfes einen unterhaltsamen Nachmittag zu bereiten. Nach der Begrüßung durch die Organisatorin Mariele Hesse ergriff Pastor Michael Melcher das Wort. Er erzählte in anschaulichen Worten von der Pilgerreise der Jugendlichen nach Santiago de Compostela. Er fand viele interessierte Zuhörer.

Zum anschließenden Kaffee und Kuchen sowie Schnittchen fanden viele Begegnungen statt, man unterhielt sich angeregt und traf Bekannte wieder. Zur Unterhaltung trugen dann Kinder des Kath. Kindergartens St. Christophorus bei (der Astrid-Lindgren-Kindergarten wird im nächsten Jahr dabei sein). Sie sangen das Lied „Komm zu uns in den Kindergarten“ und führten den Tanz von der kleinen Tanzmaus Itzibitz auf.

Herr Kley von der neu gegründeten Bürgerhilfe Büren stellte sich und seinen Verein vor, in-dem er dessen Ziele und Aufgaben erläuterte. Anschließend konnten sich die Gäste an ein paar Tänzen erfreuen, die die Seniorentanzgruppe unter Leitung von Horst und Mary Hartwig darboten.

Albert Willeke (Akkordeon) und Horst Hartwig (Gitarre) stimmten zwischendurch Lieder an, die die Frauen und Männer begeistert mitsangen. Ein Sketch, gespielt von Ute Buchheim und Cornelia Haase, ließ manch einen schmunzeln.

Gehrt werden an jedem großen Seniorennachmittag alle Frauen und Männer über 90 Jahre. Zwei Frauen von ihnen waren anwesend: Frau Gertrud Lechner und Frau Elli Schmidt. Ihnen wurde ein Blumenstrauß überreicht. Der älteste Mann im Saal, Herr Alfons Schütte, bekam eine Flasche Korn.

Zum Abschluss des unterhaltsamen Nachmittags spielte die Jugendabteilung des Tambourchorps (ein Wechsel erfolgt jährlich mit dem Musikverein) unter der Leitung von Heiner Vollmer. Frau Mariele Hesse las noch eine Schlussbetrachtung vor und sprach die Abschiedsworte.

Alle waren sich einig: Dieser Nachmittag hatte wieder viel Freude und Abwechslung in ihr Leben gebracht. Da aber alle vierzehn Tage ein kleiner Seniorennachmittag im Pfarrheim stattfindet, kann man immer wieder Kontakte knüpfen und in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten sein.



Senioren im Saal Borghoff



Kindergartengruppe beim Mäusetanz

**Familie Becker und Team wünschen
Ihnen eine schöne Adventszeit und
danken Ihnen für das Vertrauen
und die Zusammenarbeit.**

**Heizung-Sanitär
Becker GmbH**
Werkstr. 26a
33142 Büren
Tel.: 02951/1637

becker GmbH
**Heizung-Sanitär
Energiespartechnik**

Lorenz Salmen in den Ruhestand verabschiedet

Der Vorsitzende des Kulturausschusses des Kreises Paderborn, Kreistagsabgeordneter Friedhelm Hüwel, hat im Anschluss an die letzte Sitzung dieses Gremiums am 23. Oktober dem aus dem aktiven Dienst scheidenden Leiter des Kreiskulturamtes, Lorenz Salmen aus Weiberg, Dank für sein berufliches Engagement ausgesprochen. Er betonte, dass Lorenz Salmen stets ein verlässlicher Ansprechpartner für den Kulturausschuss gewesen sei.

Lorenz Salmen trat am 1. April 1966 in den Dienst des damaligen Kreises Büren. Nach Abschluss der Ausbildung im Jahre 1971 war er beim Kreis Büren bzw. Kreis Paderborn im Ordnungsamt, Straßenverkehrsamt, Personalamt und Amt für Zentralaufgaben tätig, bevor ihm am 1. Februar 2001 die Leitung des Kreiskulturamtes übertragen wurde. Damit verbunden war eine Rückkehr an den Dienstort Büren, wo Lorenz Salmen 1966 seine berufliche Tätigkeit begonnen hatte. Zusätzlich wurde ihm ab April 2001 für 4 ½ Jahre die Leitung des Fachbereichs „Logistik Notfall“ übertragen, der vor dem Hintergrund der drohenden Maul- und Klauenseuche gebildet wurde.

Zum Verantwortungsbereich von Lorenz Salmen im Kreiskulturamt gehören die allgemeine Kulturförderung, das Kreisarchiv, die Kreisfahrbücherei (Bücherbus) und die Kreismusikschule. Zur vielfältigen Kulturförderung zählen nicht nur die Aufgaben im Zusammenhang mit der Stiftung Kloster Dalheim, dem Theater Paderborn – Westfälische Kammerspiele, der Nordwestdeutschen Philharmonie, dem Landestheater Detmold usw., sondern auch die Aufgaben der Geschäftsstelle des Kreisheimatpflegers zur überörtlichen Koordinierung der Heimatpflegearbeit und die Geschäftsführung für den Verein „die warte e.V. Paderborn-Höxter“. Der Verein „die warte e.V.“ gewährleistet die vierteljährliche Herausgabe der einzigen Heimatzeitschrift für die Kreise Paderborn und Höxter mit regelmäßigen Veröffentlichungen über Geschichte, Landschaft, Wirtschaft und Kultur des Paderborner und Corveyer Landes. Ab 2005 wurde dem Kulturamtsleiter auch die Organisation, Durchführung und Nachbereitung des Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ übertragen sowie ab 2008 die Mitwirkung im Koordinationskreis Kulturelle Bildung OWL.

Lorenz Salmen hatte im Jahre 2001 bei seiner persönlichen Vorstellung im Kulturausschuss geäußert, „es werde eine Herausforderung sein, bei immer knapper werdenden Finanzressourcen attraktive Kulturangebote für die Menschen im Kreis Paderborn zu gewährleisten.“ Dass diese Einschätzung realistisch war, zeigte sich schon einige Jahre nach Beginn seiner Tätigkeit im

Kulturamt. Es wurde die existenzielle Frage für die Kreismusikschule und die Kreisfahrbücherei diskutiert. Durch eine spürbare Personal- und Kostenreduzierung in der Kreisfahrbücherei gelang es, diese Einrichtung fortzuführen. Für die Kreismusikschule wurde vom Kreistag im Anschluss an einen unter Auflagen gefassten Bestandsbeschluss als Orientierungsmaßstab ein Deckungsbetrag eingeführt. Es gelang jährlich diesen Deckungsbetrag zu unterschreiten. Dementsprechend war die existenzielle Frage der Kreismusikschule außer Diskussion. Sehr wirksam und erfolgreich waren auch die Kooperationen mit den Fördervereinen „Kreismusikschule Paderborn e.V.“ und „Der Bücherbus

e.V.“ mit ihren Vorsitzenden Friedhelm Kaup, Steinhausen, und Dr. Karl Hospes, Paderborn, einschl. ihrer Vorstandsmitglieder.

Kulturausschussvorsitzender Friedhelm Hüwel dankte Lorenz Salmen für seine langjährige engagierte Arbeit, insbesondere für die letzten 11 Jahre und 10 Monate im Kreiskulturamt. Er betonte besonders die gute Zusammenarbeit mit dem Kulturausschussvorsitzenden.

Lorenz Salmen war auch ehrenamtlich 30 Jahre Mitarbeiter des STADTSPIEGELS. Der STADTSPIEGEL wünscht ihm Glück und insbesondere Gesundheit für einen aktiven (Un)Ruhestand.



(v.l.) Friedhelm Hüwel und Lorenz Salmen

ELEKTRO MEIER

Installation · Kundendienst · Hausgeräte
Burgstr. 39 · 33142 Büren · elektro.meier@freenet.de
Tel. 0 29 51 - 17 36 · Fax 93 63 50

BOSCH exklusiv Fachhändler

★ ★ Wir wünschen unseren Kunden ★ ★
eine schöne Adventszeit. ★ ★

Öffnungszeiten:

Montags bis Freitags: von 09.00 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr

Samstags: von 09.00 Uhr - 13.00 Uhr

FLASH

VERO MODA
pieces™
ACCESSORIES
ONLY

WinterTräume

Beate Büker
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 93 72 82

Öffnungszeiten:

Mo-Fr	9.30-13.30 Uhr
	14.30-18.30 Uhr
Sa	9.30-14.00 Uhr

Weiberg

Weiberger Biker auf den Spuren von Christoph Columbus und Napoleon

Am 4. September war es endlich soweit und der Motorradclub „Ganz-Blind“ brach auf, um die Geburtsinsel von Christoph Columbus und Napoleon mit dem Motorrad zu erkunden. Die Insel Korsika mit ihren 50 Bergen höher als 2000 Meter sowie vielen einsamen Buchten ist ein wahres Eldorado für Motorradfahrer. Auf keiner Insel kann man in so kurzer Zeit so viele Klimazonen durchfahren wie es dort möglich ist.

Die Hin- und Rückfahrt wurde mit den Flugzeug zurückgelegt, so konnte man sieben Tage lang schöne Touren auf der kurvenreichen Insel fahren. Die eigenen Motorräder wurden durch einen Spediteur zur Insel gebracht und auch wieder abgeholt. Nach 2009 auf Sardinien war Korsika die zweite große Reise auf eine Trauminsel im Mittelmeer. Das Foto zeigt den Motorradclub bei der Anfahrt zum höchsten Berg der Insel, dem Monto Cinto (2.706m).

Erstmals wurden bei dieser Fahrt auch die Frauen mit auf die Reise genommen und in der Geburtsstadt von Christoph Columbus, Calvi, untergebracht. So waren im September 12 Weiberger und 4 Siddinghäuser auf der „Insel der Schönheit“.

Weiberger Apfelernte

Bei der 1. Weiberger Apfelernte wurden ca. 1500 kg Äpfel von den Straßenbäumen bzw. den Streuobstwiesen um Weiberg gepflückt. Die Resonanz der Weiberger war toll, es waren ca. 30 Personen, Kinder und Erwachsene beteiligt. Anschließend wurden die Äpfel in Siddinghausen bei Burkhard Schmücker gepresst und in 5 Liter Packungen abgefüllt. Ein Teil davon wird in veredelter Form auf dem Weiberger Weihnachtsmarkt in Form von Apfelpunsch oder Apfelgelee angeboten.

Der größte Teil (ca. 500 Liter) ist bereits in Weiberg verkauft worden. Alle Erlöse kommen den neuen Jugendräumen zugute. Der Saft besteht zu 100% aus Weiberger Äpfeln und kann mindestens zwei Jahre gelagert werden.

Aufgrund der großen Resonanz sind bereits jetzt die Planungen für die nächste Ernte im Gang. Es werden noch in diesem Jahr Baumpflegearbeiten durchgeführt sowie neue Bäume gepflanzt. Das Foto zeigt einen Teil der Helfer mit dem Ernteerfolg. Vielen Dank an alle.



(v.l.) G. Borghoff, R. Hesse, M. Dahlhoff, M. Hesse, H-D. Hüser, A. Sprenger, leider nicht auf dem Bild M. Mühlenbein und O. Erlenkamp.

Bunte Frühlingsgrüße aus Weiberg

Ende Oktober pflanzten Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Weiberg wieder einmal über 2.000 Tulpenzwiebeln in den Farben gelb und weiß an den Durchgangsstraßen des Ortes. Die Blumen, die von der Bürgerstiftung Büren zur Verfügung gestellt wurden, sollen dann im kommenden Frühjahr Einheimische und Gäste im Ort Weiberg aufs herzlichste begrüßen.



KRANVERLEIH

Oberer Westring 30
33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 52 42
Fax 0 29 51 / 26 12



AUTOKRAN-VERLEIH · BERGUNGSDIENST
FERTIGHAUSMONTAGEN · KRANARBEITEN ALLER ART
HYDR. ARBEITSBÜHNEN AUF ANFRAGE



Jubiläumskonzert in Bürener Stadthalle

40 Jahre Bürener Kinder und Jugendchor

Unter dem Motto „Alpenländische Weihnacht“ veranstaltet der Bürener Kinder und Jugendchor e. V. am Samstag, 15. Dezember, das traditionelle Weihnachtskonzert in der Bürener Stadthalle. „Da der Chor in diesem Jahr sein 40-jähriges Jubiläum feiert, soll das Konzert in diesem Jahr ganz besonders werden“, verrät die Schriftführerin Monika Jarosch.

Daher sind alle Freunde der Chormusik ab 19.00 Uhr in die Stadthalle eingeladen, um in vorweihnachtlicher Atmosphäre neben dem Kinderchor auch den Frauenchor „Fine Art“ zu erleben. „Besonders freuen wir uns über den Besuch der Original Stubenmusik Kalcher aus der Bürener Partnerstadt Mittersill zu unserem Jubiläum. Mit Zither und Hackbrett sowie einem Männerquartett werden die Österreicher einiges aus der Heimat präsentieren“, erzählt Melanie Howard-Friedland.

Der Kinder- und Jugendchor, der sich in diesem Jahr zum zweiten Mal mit Bestnoten den Meisterchortitel ersungen hat und auch bei dem Landeswettbewerb „Jugend singt“ die Goldmedaille nach Büren geholt hat, hält an diesem Abend neben dem Gesang noch die ein oder andere Überraschung bereit.

Mit viel Liebe und Geduld haben die Mädels in den letzten Ferien Geschenke und Dekoartikel gebastelt, um diese in der Pause auf dem eigens für das Konzert aufgebauten Weihnachtsmarkt in der Stadthalle anzubieten. Der Erlös kommt der Stimmbildung der Chormitglieder zugute.

Auch für das nächste Jahr hat sich der Chor, im Jahre 1972 von Norbert Lappe gegründet, viel vorgenommen. Die Chormädels sind zum Landeswettbewerb nach Dortmund eingeladen. Hier nehmen nur Chöre mit Höchstwertungen beim Meisterchorsingen teil. Eine neue Herausforderung der sich der Chor unter der Leitung von Melanie Howard-Friedland stellen möchte.

Nummerierte Karten für das vorweihnachtliche Jubiläumskonzert können im Vorverkauf in der Buchhandlung Schrift und Ton, Burgstraße 43, 33142 Büren erworben werden. Unnummerierte Karten gibt es auch im Bürgerbüro sowie bei Vorstandsmitgliedern des Chores. Die nummerierten Karten sind für den Mittelblock, die nicht nummerierten Karten für die Plätze an den Seiten.

Lust und Liebe zu einem Ding macht die schwerste Arbeit gering.

Alte Volksweisheit

Bürener Kinder- und Jugendchor bei „Ein Herz für Kinder“

Der Bürener Kinder- und Jugendchor ist am Samstag, 15. Dezember 2012 in der ZDF-Spendengala „Ein Herz für Kinder“ zu sehen und zu hören. Die Gala wird live übertragen und hat weit über 10 Millionen Zuschauer. Einer der Hauptsponsor ist seit bereits fünf Jahren die Firma BOFROST. Von ihr wurde in diesem Jahr erstmalig ein Chorwettbewerb organisiert, den der Bürener Kinder- und Jugendchor gewonnen hat.

Als Sieger des Wettbewerbes durften die Mädels mit dem bekannten Kinderliedermacher Reinhard Horn in seinem Tonstudio in Lippstadt den

Song „Miteinander – Füreinander“ aufnehmen, der während der Scheckübergabe per Video eingespielt wird. Außerdem erhalten sie 1.000 Euro für die Chorkasse.

„Wir hatten trotz der Anstrengung einen Riesenspaß. Es wird nicht das letzte Mal gewesen sein, dass wir mit Herrn Horn gemeinsam etwas aufgenommen haben“, freute sich Monika Jarosch vom Vorstand des Bürener Kinder- und Jugendchor. Live verfolgen können die Mädels die Spendengala aber nicht, da sie am 15. Dezember ihr Jubiläumskonzert in der Bürener Stadthalle geben.

Der Song für die Spendengala steht unter www.bofrost.de zum kostenlosen Download bereit. Für jeden Download spendet die Firma BOFROST 1,00 €.



Gemeinsam Reisen

Begleitete Wellness-Sonderreise in den Thüringer-Wald, 22.-25.09.2013

Preis im Doppelzimmer: 299,- € pro Person

Preis im Einzelzimmer: 329,- €

Unsere Leistungen:

- Busfahrt ab/bis Büren
- Übernachtung im 4Sterne RAMADA Hotel in Friedrichroda
- Halbpension
- Nutzung des Wellness-Bereichs
- Besuch der Wartburg mit Führung
- Fahrt mit der Thüringer-Waldbahn
- Stadtführung in Gotha
- Besichtigung der Marienglashöhle
- geführte Wandertouren möglich

Sie haben Interesse? Wir sind gern für Sie da.

Reiseagentur Evers

Burgstr. 32 · 33142 Büren · Tel. 02951/3628
Fax 02951/7105 · www.reiseagentur-evers.de



SVC Weine feiert abwechslungsreiches Sportfest

Das diesjährige Sportfest veranstaltete der SV Concordia Weine am 11. und 12.08.2012.

Am Samstagnachmittag zeigten die „Alten-Herren“, dass sie das Fußballspielen nicht verlernt haben. Neben zwei Mannschaften der SG Siddinghausen/Weine nahmen auch AH-Teams der SG Wewelsburg/Ahden und der SG Harth/Weiberg am Kleinfeldturnier teil. Letztlich setzten sich die Heimmannschaften durch und belegten die ersten beiden Plätze.

Im Anschluss daran standen Ehrungen für besondere Verdienste an. Die Verantwortlichen der SG Siddinghausen/Weine zeichneten Jochen Schwankhart für dessen 20-jährige Betreuerstätigkeit aus. Neben seinen weiteren ehrenamtlichen Tätigkeiten als Vorsitzender des Weiner Karnevalsvereins und im Deutschen Roten Kreuz investierte Jochen Schwankhart auch viele Stunden seiner Freizeit, um Spieler zu pflegen und den Spielbetrieb zu organisieren. Auch die besonderen Verdienste des ehemaligen Trainers der I. Mannschaft, Mario Quante, wurden vom 1. Vorsitzenden Klaus Feldmann besonders gewürdigt. Mit Beginn seiner Trainertätigkeit stellten sich die sportlichen Erfolge ein. Neben vielen guten Platzierungen in der Meisterschaft fanden hier insbesondere drei Stadtmeistertitel sowie der zweifache Gewinn des Krombacherpokals in seiner fast fünfjährigen Trainertätigkeit große Beachtung. Die SG Siddinghausen/Weine freut sich, dass Mario Quante dem Verein als Trainer der A-Jgd.-Mannschaft erhalten bleibt.

Ein besonderes Dankeschön erhielt auch Hansi Quante für sein Engagement als Spielkoordinator der Veranstaltung „Bundesliga-Live“ in Weine. Durch seine guten Kontakte zu den Bundesligacclubs konnte der SVC Weine auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Jugendspiel präsentieren. Am 22.07.2012 standen sich die U 19-Jugendmannschaften des 1. FC Köln und des Hamburger SV vor über 600 Besuchern in Weine gegenüber.

Danach fand zum zweiten Mal ein Fun-Biathlon-Wettbewerb statt. Moderiert von Peter Kretschmer standen sich ein Dutzend Wiener Vereine und kurzfristig gebildete Teams im Spaß-Wettkampf gegenüber. Zahlreiche Besucher aus Siddinghausen und Weine verfolgten das sportliche Treiben, bei dem schließlich der Schützenverein als Gewinner hervorging. Bis spät in die Nacht feierten Sieger und Besiegte.

Am nächsten Morgen startete der zweite Tag bei herrlichem Sonnenschein mit einer Messe, die mit Pfarrer Gede

am Sportplatz gefeiert wurde. Auch durch die Unterstützung des Musikvereins Weine war der Gottesdienst unter freiem Himmel sicherlich ein besonderes Erlebnis. Im Anschluss daran spielte der Musikverein zum Frühkonzert auf.

Auch die Jüngsten hatten Gelegenheit ihr Können zu zeigen. Die E-Jgd. der SG Siddinghausen/Weine hatte es mit dem SV Steinhausen zu tun, unterlag der doch etwas stärkeren Mannschaft. Die von Fußballobmann Mirko Fleer trainierte II. Mannschaft der SG war da schon erfolgreicher und schlug die II. Mannschaft von SUS Oestereiden mit 6 : 2. Auch die I. Mannschaft testete sich kurz vor Saisonbeginn. Gegen die I. Mannschaft der SG Altenbüren/Scharfenberg konnte die Elf von Trainer Dirk Arend ein 2:2 Unentschieden erzielen. Auch die Damenmannschaft

der SG Siddinghausen/Weine konnte die Zuschauer trotz einer Niederlage gegen den VFL Giershagen von ihren fußballerischen Qualitäten überzeugen. So klang ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Sportfest bei schönem Sommerwetter aus.

Das Vorstandsteam bedankt sich ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Helfern für deren Unterstützung.

Das Foto zeigt von links nach rechts: Klaus Feldmann (1. Vorsitzender SVC Weine), Bernd Püster (Geschäftsführer SV BW Siddinghausen), Mario Quante, Jochen Schwankhart, Jan Deissenroth (2. Vorsitzender SVC Weine), Berthold Schlüter (2. Vorsitzender SV Siddinghausen).

Weitere Fotos zum Sportfest befinden sich auf der Internetseite www.svc-weine.de unter dem Menüpunkt Galerie



Kindertagesstätte Weine freut sich über Spende

Die Kindertageseinrichtung in Weine konnte sich über eine Spende der Volksbank Brilon-Büren-Salzkotten eG in Höhe von 1.000,00 € freuen. Der Zuschuss wurde unter anderem für die Anschaffung von Podest- und Wandbetten genutzt, um die Ruhezeit der Kinder, die über Mittag betreut werden, angenehmer gestalten zu können.

Nun sind die insgesamt sieben

Betten und verschiedene Spielgeräte angeschafft und fertig aufgebaut.

„Durch die neuen Podest- und Wandbetten können wir den Raum vielfältiger nutzen. Außerhalb der Ruhephasen sind die Betten an der Wand befestigt oder in den Podesten verstaut. Daher haben wir nun die Möglichkeit, den Raum auch für die Kleingruppenarbeit nutzen zu können“, freuen sich Gabriele Konetzka, Leiterin der Kindertagesstätte, und Sandra Böttcher, Vorsitzende des Elternrates.



Steuertipp

Existenzgründungsberatung



Laut dem Institut für Mittelstandsforschung in Bonn betrug im Jahr 2011 die Zahl der Existenzneugründungen 679100. Ca. 80 Prozent der Existenzgründungen erfolgen aus Kostenersparnisgründen in der Form eines Einzelunternehmens. Damit haftet der Existenzgründer in der Aufbauphase mit seinem gesamten Betriebs- als auch Privatvermögen für Verbindlichkeiten. Setzt man die Zahl der Insolven-

zen/Liquidationen ins Verhältnis zum Unternehmensbestand für das Jahr 2011, ergibt sich eine Insolvenzquote von 9,4 je 1.000 Unternehmen. Der Grundstein des Erfolges wird oft schon bei der Unternehmensgründung gelegt. Wir unterstützen Sie dabei, beraten und begleiten Sie aktiv in allen Phasen Ihrer Existenzgründung. Die Entscheidung sich als Unternehmer selbstständig zu machen, erfordert daher eine vorherige besonders sorgfältige, gewissenhafte und professionelle Planung.

Wir beraten Sie gern bei:

- Prüfung der Gründungsidee auf ihre Umsetzbarkeit
- Analyse der Markt- und Wettbewerbsverhältnisse
- Konzeptionierung der Unternehmensgründung
- Erstellung von Businessplänen (Rentabilitäts- und Liquiditätsvorschau)
- Beratung bei der Rechtsformwahl aus betriebswirtschaftlicher und steuerlicher Sicht
- Investitions- und Kapitalbedarfsplanung
- Finanzbedarfsplanung
- Begleitung bei Bankgesprächen

- Beratung zu möglichen Gründungsförderungen und -coaching
- Analyse und Beratung zu einzelnen Problemfeldern der Gründung
- Einführung in die Grundbegriffe des Rechnungswesens

Sollte sich aus der Planungsrechnung ergeben, dass es sich nicht lohnt, in das vorgesehene Unternehmen zu investieren, ist es an der Stelle immer noch früh genug, die anstehende Entscheidung sich selbstständig zu machen zu stoppen.

Gerne helfen wir Ihnen auch bei der Bewältigung der im Zusammenhang mit einer Unternehmensgründung anfallenden notwendigen Formalitäten und weisen Sie in die Rechnungsschreibung, die Einrichtung eines Ablesesystems, die Führung des Kassenbuches etc. ein.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax : 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

CDU-Frauen aus OWL besuchen Flughafen Paderborn-Lippstadt

Zu einer offenen Bezirksvorstandssitzung hatte die Vorsitzende der CDU-Frauenunion Ostwestfalen-Lippe, Birgit Tornau, an den Flughafen Paderborn-Lippstadt eingeladen.

Mit einer Führung, die vom Aufsichtsratsvorsitzenden Reinold Stücker geleitet wurde und bei der einzelne Bereiche des Flughafens vorgestellt wurden, konnten die interessierten Frauen aus den Kreisen Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Höxter und Paderborn mehr zur Geschichte und Entwicklung des „Paderborn-Lippstadt Airports“ erfahren. Der Flughafen ist wichtig für die ganze Region. Von hier aus kann man bequem zahlreiche Urlaubsziele erreichen und für international tätige Unternehmen aus OWL ist er ein wichtiger Standortfaktor. Zudem ist er der größte Arbeitgeber in der Stadt Büren. Mit einer Gesprächsrunde im Restaurant „Quax-Hangar“, bei der auch die Zukunftsperspektiven des Flughafens Paderborn-Lippstadt in Anbetracht des neuen Flughafens in Kassel-Calden diskutiert wurden, endete der Besuch der CDU-Frauen aus OWL.



Frohe Weihnachten

Landhotel - Restaurant
Kretzer

33142 Büren · Wilhelmstraße 2
☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 · 📠 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

Wewelsburg

Der etwas andere Heimatabend

Seit zwanzig Jahren gibt es in Wewelsburg den vom Dorfrat organisierten Heimatabend. Dabei werden interessante Passagen der Ortschronik des vergangenen Jahres vorgetragen, und zusätzlich werden Fotos und Filme gezeigt, mit denen Chronist Wolfram Czeschick Ereignisse des Dorflebens dokumentiert. Dann kann es im geräumigen Saal der Gastwirtschaft Neumann, dem traditionellen Veranstaltungsort, schon einmal richtig eng werden.

Auch der Heimatabend in diesem Jahr am ersten Novembersonntag bescherte mit über siebzig Personen ein volles Haus. In zwei Bildvorträgen erläuterte Wolfram Czeschick zuerst die Restaurierung der historischen Almebrücke unterhalb der Wewelsburg, die mutmaßlich ebenso alt ist wie der stolze Bau auf dem Berg. Dann stand der Aufbau der 11 Windriesen in der Wewelsburger Feldflur im Mittelpunkt. Ein Thema mit Brisanz, nicht bei jedem stoßen die markigen Feldzeichen der Energiewende auf ungeteilte Zustimmung – obwohl sie, getaucht in Herbstnebel und Gegenlicht, durchaus einen ästhetischen Reiz entwickeln können.

Einen stürmischen gesanglichen Reiz bot der weitere Verlauf des Heimatabends: Ortsvorsteher Günter Eggebrecht begrüßte die „Stacheligen Landfrauen“ aus dem Kreis Höxter. Auf die Bühne traten 15 Damen, dunkel gekleidet, aber jede versehen mit einem leuchtend grünen Schal, und an den Füßen trugen sie grüne Gummistiefel mit dunklen Schmutzflecken. Eines haben alle diese besonderen Landfrauen gemeinsam: Sie leben und arbeiten in oder im Umfeld der Landwirtschaft im Kreis Höxter. Und sie bilden einen Chor der besonderen Art: Wie sie in ihrer kurzen Selbstvorstellung erläuterten, möchten sie nicht einfach nur gemeinsam singen, sondern auch durch ihre Lieder heikle Themen der Landwirtschaft, der Gesellschaft und der Politik aufs Korn nehmen.

Und das gelang ihnen in Wewelsburg auf ganzer Linie: Die Nöte der Milchbauern durch das Preisdumping des Handels thematisierten sie ebenso wie den strengen Güllegeruch, der auch für den Landwirt nicht schön ist, aber ohne Düngung wächst nun einmal nichts. Bekannte Melodien versehen die „Stacheligen Landfrauen“ dabei mit eigenen Texten, die sie dann mehrstimmig in gefälliger Weise vortragen. So wird aus „Mein kleiner grüner Kaktus“ „Mein kleiner grüner Traktor“ der draußen auf dem Feld steht, doch der keinen Nachfolger findet, weil dafür das Geld fehlt. Auch aggressive Werbung des Handels wie: „Zahl 2 nimm 3; Zahl 8 nimm 11“

wurden von den Sängerinnen hinterfragt, führt dies beim Verbraucher doch zu einer Mentalität des ungehemmten Zugreifens und des überquellenden Kühlschranks und am Ende vom Lied zu einer überquellenden grünen Tonne.

Dieses Lied hatten die „Stacheligen Landfrauen“ beim diesjährigen Liborifest in Paderborn zur Landvolkkundgebung vorgetragen und sogar der Landwirtschaftsministerin Ilse Aigner bei Gelegenheit zu Gehör gebracht, und so

die werbebewirkte Verschwendung von Lebensmitteln kritisiert. Das Publikum beim Wewelsburger Heimatabend war begeistert, die zweimal 20-minütigen Gesangsvorträge trafen den Nerv der Zuhörer und wurden mit großem Beifall bedacht. Der Gesang der „Stacheligen Landfrauen“ unter der Leitung von Marianne Wolf ist engagiert, komisch und berührend und das alles gleichzeitig, da war die Zugabe nach dem begeisterten Applaus einfach Pflicht.



DACHDECKERMEISTER

Andreas Bielemeier

Bedachungen
Reparaturdienst
Flachdachabdichtungen
Fassaden
Dachrinnen

*Unter unserem Dach
schlafen Sie ruhig!*

33142 Büren-Brenken
Kilianstr. 24 • Tel. 0 29 51 / 71 06 • Fax 93 22 89

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 1. Dezember 2012 bis 2. März 2013
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem Kulturrat der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 12.01.13 Tannenbaumsammeln, Freiw. Feuerwehr Jugend
- 13.01.13 Winterwanderung, BSV Ahden, Sportheim
- 16.01.13 Stammtisch, Landfrauen, Gaststätte 'Alte Post'
- 19.01.13 Generalversammlung, Schützenverein, Speiseraum Hellweghalle
- 02.02.13 Patronatsfest, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus
- 09.02.13 Karnevalsfrühstück, KFD, Pfarrheim
- 21.02.13 Generalversammlung, Dorfrat, Gaststätte 'Alte Post'
- 23.02.13 2. Ahdener Bowlingmeisterschaft, BSV Ahden, Jugendraum

Brenken

- 02.12.12 Adventsfeier, KFD, Pfarrheim
- 08.12.12 14. Adventskonzert, Musikverein Harmonie Almehalle
- 15.12.12 Kolping-Gedenktag, Kolpingfamilie, Pfarrheim
- 24.12.12 Wir warten auf's Christkind, KLJB, Pfarrheim
- 05.01.13 Fackelwanderung, Heimat- u. Verkehrsverein, Kirchplatz
- 06.01.13 Neujahrsempfang, Pfarrgem. St. Kilian Pfarrheim
- 07.01.13 Jahreshauptversammlung, Gemischter Chor TonART, Pfarrheim
- 11.01.13 Jahreshauptversammlung, MGVCäcilia Brenken, Almekrug Lüttig
- 12.01.13 Generalversammlung, Almekrug, Tannenhof Petrik
- 12.01.13 Weihnachtsbaumaktion, Schützenverein
- 13.01.13 Tag der Ewigen Anbetung, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche
- 18.01.13 Generalversammlung, Soldatenkameradsch.
- 20.01.13 Politischer Frühschoppen, CDU-Ortsunion, Tannenhof Petrik
- 25.01.13 Generalversammlung, Freiwillige, Feuerwehr Löschgruppe Brenken, Gerätehaus
- 26.01.13 Generalversammlung/Patronatsfeier, Schützenverein, Almehalle
- 01.02.13 Frauenkarneval, KFD, Pfarrheim
- 01.02.13 Generalversammlung, Musikverein Harmonie, Musikerheim
- 03.02.13 Karneval für Senioren, KFD, Pfarrheim
- 03.02.13 Ram-Ba-Zam-Ba für Kinder, Turnhalle
- 07.-10.02. Fahrt zur Alpinen Ski-WM in Schladming, Skiclub Brenken
- 09.02.13 Karneval für Alle, MGVCäcilia Brenken, KFD, SV 21 Blau-Weiß Brenken, Almehalle
- 13.02.13 Aschermittwoch – Jahreshauptversammlung Caritas Brenken, Pfarrheim
- 14.02.13 Dämmerchoppen, Junge Union mit Carsten Linemann, MdB
- 15.02.13 Generalversammlung, Spielmannszug, Almehalle
- 16.02.13 KLJB-Party Endless Sensation, KLJB, Almehalle
- 19.02.13 Info-Abend f. Eltern der 4-jährigen Kinder, GS Wewelsburg
- 27.02.13 Jahreshauptversammlung, KFD, Pfarrheim
- 01.03.13 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Tannenhof Petrik

Büren

- 07.-9.12. Nikolausmarkt, Verkehrsverein Büren, Marktplatz
- 11.12.12 Adventlicher Stammtisch, CDU-Senioren-Union, Büren Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 15.12.12 Weihnachtsfeier, Aero-Club
- 06.01.13 Aufnahme neuer Mitglieder, St. Sebastian Bruderschaft, Gaststätte 'Zur Schanze'
- 25.-26.01. Amtstage, St. Sebastian, Bruderschaft, Stadthalle

- 07.02.13 Weiberfastnacht, KFD, Pfarrheim (9.00 Uhr)
- 10.02.13 Agathafest, St. Sebastian Bruderschaft, Stadthalle
- 23.02.13 Bürgerball, Bürgerschützenverein, Stadthalle
- 27.02.13 Generalversammlung mit Ehrungen, TV 13 Büren

Harth

- 15.12.12 Waldweihnacht, Jugendwaldheim Ringelstein
- 02.02.13 Karneval, Vereinsgemeinschaft

Hegensdorf

- 01.12.12 Jahresabschlussfeier, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 09.12.12 Adventsfeier, Pfarrgemeinde, Halle
- 13.12.12 Adventsfeier, KFD, Jägerhof
- 18.12.12 Adventsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 23.12.12 Seniorenbesuche, KLJB
- 24.12.12 Warten auf's Christkind, KLJB, KLJB-Raum
- 27.12.12 Kleinkaliberschießen, Reservisten, Schießanl. Büren
- 05.01.13 Generalversammlung, Schützenverein, Jägerhof
- 11.01.13 Generalversammlung, HSV, Jägerhof
- 12.01.13 Fischerfest, Sportanglerverein, Jägerhof
- 12.01.13 Einsammeln d. Weihnachtsbäume KLJB
- 16.01.13 Generalversammlung, KLJB, KLJB-Raum
- 25.01.13 Generalversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Jägerhof
- 26.01.13 Generalversammlung, Musikverein, Speiseraum
- 07.02.13 Jahreshauptversammlung, Chorgemeinschaft, Pfarrheim
- 07.02.13 Weiberfastnacht / Frühstück, KFD, Pfarrheim
- 12.02.13 Karnevalsfeier Senioren, Caritas, Pfarrheim
- 16.02.13 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gerätehaus
- 17.02.13 Winterwanderung, HSV, ab Sportheim
- 22.02.13 Generalversammlung, Reservisten, Jägerhof
- 27.02.13 Jahreshauptversammlung, Landfrauen, Jägerhof
- 02.03.13 Generalversammlung, Kam. ehem. Soldaten Jägerhof

Siddinghausen

- 02.12.12 Adventsfeier mit Andacht, KFD Siddinghausen, Pfarrkirche - Pfarrheim
- 09.12.12 Kolping Gedenktag, Kolping, Alte Schule / Pfarrkirche (9.00 Uhr)
- 24.12.12 Einstimmen zur Christmette, Musikverein Siddinghausen, Pfarrkirche
- 04.01.13 Hl. Messe, anschl. Neujahrsempfang d. Ehrenamtlichen im Pfarrhaus, Pfarrgemeinde Pfarrkirche/Pfarrhaus (18.30 Uhr)
- 05.01.13 Theaterstück: 'Wenn der Hahn kräht auf dem Mist...', Traditionsgruppe Sidaghalde (20.00 Uhr)
- 06.01.13 Theaterstück: 'Wenn der Hahn kräht auf dem Mist...', Traditionsgruppe Sidaghalde (16.00 Uhr)
- 10.01.13 Neujahrsempfang, TUS 93 e. V., Gasthof Hillebrand (15.00 Uhr)
- 12.01.13 Theaterstück: 'Wenn der Hahn kräht auf dem Mist...', Traditionsgruppe Sidaghalde (20.00 Uhr)
- 13.01.13 Jahreshauptversammlung, Landfrauenverband, Alte Schule (19.30 Uhr)
- 18.01.13 Jahreshauptversammlung, Gesangverein Concordia e. V., Gaststätte Gödde (20.00 Uhr)
- 19.01.13 Erfahrungsbericht über den Jakobsweg mit Kaffeetrinken, KFD, Alte Schule
- 25.01.13 Jahreshauptversammlung, Musikverein, Gasthof Hillebrand
- 26.01.13 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Sidaghalde (20.00 Uhr)

- 01.02.13 Patronatsfest anschl. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl, KFD, Pfarrkirche anschl. Alte Schule (18.30 Uhr)
- 02.02.13 Jahreshauptversammlung, Freiw. Feuerwehr, Gaststätte Gödde (20.00 Uhr)
- 07.02.13 Weiberfastnacht, KFD, Sidaghalle (19.11 Uhr)
- 09.02.13 Karneval, Kolping Familie, Sidaghalle (19.31 Uhr)
- 15.02.13 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gasthof Hillebrand (19.30 Uhr)
- 16.02.13 Kleppertraining Messdiener, Wermeketal (10 Uhr)
- 23.02.13 Vortrag-Thema: ‚Heiteres Gedächtnistraining‘ Landfrauenverband, Alte Schule (14.30 Uhr)
- 23.02.13 Kleppertraining Messdiener, Wermeketal (10.00 Uhr)
- 01.03.13 Weltgebetstag mit anschl. Kaffeetrinken, KFD, Pfarrkirche anschl. Alte Schule (15.00 Uhr)
- 02.03.13 Jahreshauptversammlung Kaninchenzuchtverein KZV W383, Gaststätte Gödde (18.00 Uhr)

Steinhausen

- 01.12.12 Kolpinggedenktag
- 07.12.12 Bez.-Adventfeier in Büren, Kolping
- 07.12.12 Adventfeier der Schule
- 09.12.12 Adventfeier mit Theaterspiel, Frauengemeinschaft
- 14.12.12 Generalversammlung, Skatverein
- 16.12.12 Weihnachtspreisskat bei Borghoff
- 17.12.12 Adventfeier, KLJB
- 24.12.12 Mitgestaltung der Christmette, MGv
- 31.12.12 Mitgestaltung des Abschlussgottesdienst, Musikverein
- 05.01.13 Generalversammlung, Tambourcorps
- 07.01.13 Generalversammlung, KLJB
- 09.01.13 Generalversammlung, MGv
- 12.01.13 Weihnachtsbaumsammlung, KLJB
- 13.01.13 Nachmittagswanderung nach Eringerfeld, Heimatverein
- 14.01.-30.03. Kegeldorfmeisterschaften
- 18.01.13 Generalversammlung, Landfrauen
- 19.01.13 Skatturnier bei Lenniger
- 20.01.13 Patronatsfest u. Neujahrsempfang der Vereine
- 21.01.13 Generalversammlung, Heimatverein
- 26.01.13 Generalversammlung, Schützenverein
- 29.01.13 Generalversammlung, Damenchor
- 01.02.13 Jugendversammlung, SVS
- 01.02.13 Generalversammlung, SVS
- 02.02.13 Generalversammlung, Feuerwehr
- 05.02.13 Bunter Karnevalsnachmittag der Frauen
- 07.02.13 Weiberfastnacht mit der Frauengemeinschaft
- 09.02.13 Karnevalsball bei Lues, PCC
- 11.02.13 Rosenmontagsfeier, Kolpingfamilie
- 12.02.13 Lüttern mit Musik, PCC u. Tambourcorps
- 17.02.13 Wanderung Gut Wulfstal, Heimatverein
- 24.02.13 Kreuzweg in Steinhausen auf dem Philosophenweg, Pastoralverbund
- 24.02.13 Second-Hand-Basar der beiden Kindergärten
- 01.03.13 Weltgebetstag der Frauen

Weiberg

- 06.12.12 Adventfeier 50+
- 08.12.12 Weihnachtskonzert, MV
- 15.12.12 Weihnachtsmarkt, WDR
- 05.01.13 Generalversammlung, Musikverein
- 12.-13.01. Kleiderbasar, HSV
- 18.01.13 Generalversammlung, Tennisverein
- 19.01.13 Generalversammlung, HSV, KFD
- 25.01.13 Generalversammlung, Jungschützen
- 26.01.13 Generalversammlung, Feuerwehr
- 01.02.13 Fackelwanderung, HVV, WDR
- 13.02.13 Aschermittwochstreffen, CDU
- 17.02.13 Trainingswanderung, HVV
- 01.03.13 Generalversammlung, HVV
- 02.03.13 Generalversammlung, Sportverein

Weine

- 08.12.12 Nikolausumzug, Schützenverein
- 09.12.12 Adventsfeier, KFD, Gaststätte Steven (15.00 Uhr)
- 05.01.13 Neujahrsempfang des Vorstandes Schützenverein
- 11.01.13 Jahreshauptversammlung, Feuerwehr, Gerätehaus (20.00 Uhr)
- 18.01.13 Jahreshauptversammlung, Sportverein, Gaststätte Thöne (19.30 Uhr)
- 31.01.13 Jahreshauptversammlung mit Neuw., KFD, Alte Schule
- 04.02.13 Jahreshauptversammlung, Chor
- 07.02.13 Weiberfastnacht, KFD, Gaststätte Steven (19.31 Uhr)
- 09.02.13 Karnevalsball, Karnevalsverein, Schützenhalle (19.31 Uhr)
- 23.02.13 Jahreshauptversammlung mit Jahresr., Schützenverein, Schützenhalle
- 02.03.13 Jahreshauptversammlung, Kanu- u. Skiclub, Bootshaus

Wewelsburg

- 01.12.12 Kameradschaftsabend, Freiw. Feuerwehr, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 02.12.12 Adventfeier, KFD, Anbau Dorfhalle (15.00 Uhr)
- 07.-09.12. Nikolausmarkt, Büren
- 08.12.12 Fahrt zum Adventsmarkt, Kulturring
- 17.12.12 Weihnachtsblitzturnier, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)
- 21.12.12 Jahresabschlussübungen, Tambourcorps, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 23.12.12 Weihnachtskonzert, Chorschule, Kath. Pfarrkirche (15.00 Uhr)
- 30.12.12 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 04.01.13 Generalversammlung, Freiw. Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus (20.00 Uhr)
- 05.01.13 Jahreshauptversammlung, Tischtennisabteilung, Gaststätte Segin (18.00 Uhr)
- 06.01.13 Aussendung der Sternsinger nach dem Hochamt, Kath. Pfarrkirche
- 06.01.13 Jahreshauptversammlung, Volkstanzkreis, Gaststätte Segin (17.00 Uhr)
- 08.01.13 Dorfratsitzung, Dorfrat, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 11.01.13 Abteilungsversammlung, TUS-Fußball, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 12.01.13 Weihnachtsbaum-Abholaktion, Dorfrat (ab 9.00 Uhr)
- 12.01.13 Generalversammlung, Heimatschutzverein, Anbau Dorfhalle (20.00 Uhr)
- 13.01.13 Neujahrsempfang, Jodokus-Haus (10.00 Uhr nach dem Hochamt)
- 14.01.13 Beginn der Vereinsmeisterschaft, Schachklub, Gaststätte Segin (19.00 Uhr)
- 19.01.13 Jahreshauptversammlung, Chorschule, Jodokus-Haus (20.00 Uhr)
- 20.01.13 Winterwanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 26.01.13 Generalversammlung, Treckerfreunde, Gaststätte Segin (20.00 Uhr)
- 02.02.13 Karnevalsfeier, Freiw. Feuerwehr, Dorfhalle (19.31 Uhr)
- 03.02.13 Karnevalistischer Familiennachmittag, Freiw. Feuerwehr, Dorfhalle (14.31 Uhr)
- 13.02.13 Blutspende, DRK, Jodokus-Haus
- 15.02.13 Mitgliederversammlung Gedenktage 2. April in Wewelsburg, Verein Wider des Vergessens u. Demokratie e. V., Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
- 16.02.13 Jahreshauptversammlung, Tambourcorps u. Musikverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 17.02.13 Trainingswanderung für den Bürener Wandertag, Weiberg-Kirche (8.00 Uhr)
- 17.02.13 Wanderung der Wanderfreunde, Parkplatz Burg (13.30 Uhr)
- 22.02.13 Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, TUS-Wewelsburg, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
- 23.02.13 Jahreshauptversammlung, Heimat- u. Verkehrsverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)

BHK Kottmann im Film

Mauritius-Gymnasium erhält Kamera

Im Rahmen der vor eineinhalb Jahren unterzeichneten Kooperation zwischen der Bürener Firma BHK Kottmann und dem Mauritius-Gymnasium sind nun kürzlich zwei Filme entstanden: Ein Imagefilm für das Unternehmen und ein Film über die Ausbildung zum Industriekaufmann/-frau.

„Die Erwartungen haben sich voll und ganz erfüllt!“, so der Geschäftsführer Heinz Kottmann. Sieben Schüler hatten im vergangenen Schuljahr intensiv an Filmprojekt gearbeitet. Wäh-

rend der Projektarbeit entwickelten sie in Kleingruppen und in Zusammenarbeit mit Stefanie Lappe von der BHK die beiden Filme. Reinhold von Rüden hatte als zuständiger Lehrer an der Schule das Projekt ins Leben gerufen.

Die erste Gruppe aus fünf Schülern beschäftigte sich mit einem neuen Imagefilm für das Unternehmen. „Wir hatten völlig freie Hand“, meinte Marcel Beck. Der Rahmen für den Film wurde von der Firma vorgegeben, die weitere Ausgestaltung verblieb in der Hand der Schüler, die so eine neue Darstellung der Firma erschließen konnten. In diesem Film kann sich nun das Unternehmen Besuchern oder auf

Messeständen präsentieren.

Den Ausbildungsfilm drehen Judit Schultewolter und Gregor Christiansmeyer. „Der Azubi-Film hat uns besonders gereizt, wir wussten aber nicht wirklich, was uns erwartet.“ Es entwickelte sich im Laufe des Projektes eine enge Zusammenarbeit mit den Auszubildenden und der Koordinatorin. Besonders die Teamarbeit, der Umgang mit dem Material und das Erstellen von den Storyboards waren sehr arbeitsintensiv.

Die Arbeit mit den Medien wie Kamera und den Schnittprogrammen stellte vor Herausforderungen, brachte aber auch viele neue Erkenntnisse, für die die Schüler sicherlich noch Verwendung haben werden. Sie lernten Teamfähigkeit und erkannten im unmittelbaren Erleben, wie ein Unternehmen funktioniert.

Zum Ende waren alle zufrieden mit den Ergebnissen des Projektes, der Azubifilm hat es auch schon auf YouTube ins Internet geschafft (Link: youtube BHK Kottmann | www. bhk.de). Zur abschließenden Krönung stiftete Heinz Kottmann die hochwertige Kamera, mit der die Filme gedreht worden sind, der Schule.

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 98 89-0 · Telefax 0 29 51 / 98 89-20
eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



Schulleiter Friedhelm Henke (r.) freut sich über die von Herrn Heinz Kottmann überreichte Kamera.

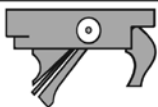
Mauritius-Gymnasium ist Europaschule

Kürzlich erhielt das Mauritius-Gymnasium aus den Händen von Schulministerin Sylvia Löhrmann das Siegel „Europaschule in Nordrhein-Westfalen“. Damit wurden die vielfältigen Aktivitäten an der Schule mit einem Europabezug, die vor allem von den Kolleginnen Diethild Münstermann-Lohn und Jennifer Rustige-Canstein organisiert und vielen anderen unterstützt werden, gewürdigt.

So wird das Bewusstsein für ein Leben in Europa u.a. durch die Mitwirkung an Comenius-Projekten, Austauschprogramme oder bilinguale Unterrichtsmodule bei den Schülerinnen und Schülern gefördert. In einem Projektkurs „Europa“ beschäftigten Schüler sich damit, wie Europa aufgebaut ist und europäische Politik funktioniert. Zum zweiten Mal werden im Frühjahr nächsten Jahres Schüler ihr Berufspraktikum in England absolvieren können, während englische Schüler die Arbeit in deutschen Firmen kennenlernen.

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

„Sind die Abiturienten noch hochschulreif?“

Spannende Bildungsdiskussion im Airport Hotel

Im Airport Hotel Paderborn in Ahden fand eine Podiumsdiskussion der Jungen Union Büren (JU), dem Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS) und der Schüler Union Paderborn (SU) statt. Zu Beginn der Veranstaltung mussten erst einmal weitere Stühle herangeschafft werden, da der Besucherandrang groß war, was auch an den hochkarätigen Podiumsteilnehmern lag. Neben dem Landtagsabgeordneten Volker Jung, nehmen Prof. Dr. Freese von der Universität Paderborn, Reinold Stücke und Franz Köster vom RCDS teil.

In einer kleinen Themeneinführung stellte Volker Jung klar, dass ihm das Thema Bildung sehr am Herzen liege. „Als Vater von zwei Kindern befasse ich mich natürlich sehr intensiv mit dem Thema“, so Jung „Es hat sich natürlich seit meinem eigenen Abitur sehr viel verändert.“

Diesen Eindruck bestätigte auch Reinold Stücke als ehem. Leiter des Mauritius Gymnasiums. „Es ist nicht alles schlechter geworden, sondern anders“, so Stücke. „Es haben sich die Prioritäten deutlich geändert. Dies kann man nicht den Schülern zum Vorwurf machen.“

Dies betonte auch Prof. Dr. Freese: „Früher waren Lateinkenntnisse selbstverständlich. Kürzlich sagte mir ein Student, er könne zwar kein Latein, dafür aber Linux, und das sei für seinen beruflichen Erfolg wohl wichtiger. Man muss die gängigen Urteile über den allseits beklagten Niveauverlust also sorgfältig differenzieren.“

Franz Köster vom RCDS stellte in Frage, ob denn überhaupt jeder Abitur machen müsse. „Wenn früher gerade mal 4 % der Schüler das Abi gemacht haben und heute über 50 %, dann kann sich das Niveau nur gesenkt haben“, so Köster „Viele Abiturienten machen nach dem Abi eine Ausbildung, für die auch ein Realschulabschluss reicht. Dadurch wird das Abitur bereits zur Voraussetzung für einige Ausbildungsberufe. Wir brauchen zudem mehr Chancengleichheit statt Ergebnisgleichheit.“

Kritik geübt wurde generell am Bildungsföderalismus in Deutschland: „Es kann nicht sein, dass bestimmte Bundesländer die Hochschulfähigkeit der Abiturienten aus anderen Bundesländern durch spezifische Tests in Frage stellen“, so der Tenor.

Wie generell bei Podiumsdiskussionen konnten die Teilnehmer noch viel zum Nachdenken mit nach Hause nehmen.

Mehr zur Jungen Union Büren unter www.ju-bueren.de.



Auf dem Foto: v. l.: Tilman Pöppel (Kreisvorsitzender Schüler Union Paderborn), Franz Köster (stellv. Vorsitzender RCDS Paderborn), Christoph Neesen (JU Stadtverbandsvorsitzender Büren), Prof. Dr. Freese, Volker Jung (MdL) und Reinold Stücke.

Gesetz gegen das Grundschulsterben

Viele Eltern, Lehrer und Grundschüler im Kreis Paderborn können aufatmen. Mit breiter Mehrheit hat der nordrhein-westfälische Landtag die Mindestgröße für Grundschulen gesenkt, Ausnahmeregelungen für Schulverbünde zugelassen und die Klassengrößen gesenkt.

„Das Gesetz lässt uns die nötige Luft zum Atmen“, zeigte sich der Paderborner Landtagsabgeordnete und Schulausschussvorsitzende der Stadt Lichtenau, Volker Jung, erleichtert. Gemeinsam mit den Ortsvorstehern von Etteln, Andreas Voss, und Schwaney, Hermann Striwe, hat der Herbramer einen Brief an Schulministerin Sylvia Löhrmann verfasst. Darin baten Sie erfolgreich um eine Aufhebung der Regelung, dass der jahrgangsübergreifende Unterricht eines Teilstandortes zwingend die gleiche Unterrichtsform für alle weiteren Standorte nach sich ziehen soll und umgekehrt. In den drei Orten der Ortsvorsteher wird derzeit jahrgangsübergreifend unterrichtet.

„Dank einiger Ausnahmeregelungen sind wir nicht mehr grundsätzlich zu einem einheitlichen pädagogischen Konzept gezwungen“, freute sich Jung. Dies könne jede Kommune bei der Bezirksregierung beantragen.

Eine Grundschule muss künftig mindestens 92 Schüler haben, um fortbestehen zu dürfen. Bisher sind es 114. Gibt es in einer Gemeinde nur noch eine Grundschule, kann diese ab dem nächsten Schuljahr mit mindestens 46 Schülern fortbestehen – als Teilstandort in einem Grundschulverbund. „In Ausnahmefällen können aber auch Teilstandorte mit weniger als 46 Schülern fortgeführt werden“, betont Jung, der damit insbesondere den ländlichen Raum gestärkt sieht. „Die Novelle sichert uns ein qualitativ hochwertiges und wohnungsnahes Schulangebot zu.“

Die durchschnittliche Klassengröße soll zudem bis 2015 von 24 auf 22,5 Schüler sinken. Dafür werden 1.700 zusätzliche Lehrerstellen zur Verfügung gestellt. In den vergangenen 15 Jahren mussten rund 360 Grundschulen in NRW schließen.

KOSMETIKSTUDIO
BeautyLine

Claudia Hirsch • Markt 2

33142 Büren

Telefon 0 29 51 / 93 510 12

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 9-13 Uhr und 14-18 Uhr
Sa. 9-13 Uhr

Pflegende Geschenkkideen zu Weihnachten!

Frohe Weihnachten und einen guten Start
ins neue Jahr wünscht Ihnen



TOTAL
TANKSTELLE FELDMANN

AVIS

AUTOVERMIETUNG
AGENTUR FELDMANN



KFZ SERVICE
FELDMANN

EINE REIFENBREITE VORAUS

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 29 02 • Fax 15 98

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 63 60 • Fax 15 98

Fürstenberger Str. 1 • 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 9 37 38 37 • Fax 15 98

Freibadsaison-Abschluss unter Wasser einmal anders

Nebelschwaden zogen über das ruhige Wasser, als die Taucher der DLRG Büren den letzten Tauchgang in diesem Jahr im Freibad in Büren zelebrierten. An diesem Tag wollten sie nicht üben, sondern einfach nur Spaß haben im feuchten Element.

Und was bot sich da besser an, als eine Runde Kartenspiel am Gartentisch in der knapp 5 Meter tiefen Sprunggrube. Schnell war der Tisch positioniert und mit Gewichten beschwert. Tauchlampen kamen zum Einsatz, denn die Dunkelheit hatte bereits Einzug genommen. Das störte die Taucher aber keinesfalls, denn so wurde die Atmosphäre nur noch gemütlicher. Ganz so einfach, wie sich Landratten das Kartenspielen unter Wasser vorstellen, ist es allerdings nicht. Die Karten sind zwar extra für den feuchten Einsatz konzipiert, sie schwimmen aber bei jeder Gelegenheit von Dannen. Das machte den fünf DLRG-Tauchern Oliver Schipp, Joseph Wellen, Daniel Scheidler, Loreen Schipp und Unterwasserfotograf Dirk Kleeschulte nichts aus. Sie hatten sichtlich Spaß beim Zocken.

Beobachtet wurde das ungewöhnliche Treiben von den Schwimmmeistern, die mit den hart gesottenen Schwimmern den letzten Freibadtag feierten. Seit Jahren kommen die Sport- und Frühschwimmer täglich ins Freibad; egal wie kalt es ist. Die Schwimmmeisterin Annette Heinrichs-Peucker und ihre Kollegen Holger Lüdeking, Josef Gottschalk und Ingo Dirks blickten auf eine kuriose aber durchaus gute Saison zurück. Lediglich knapp 20 richtig warme Tage sorgten bei vielen kalten und regnerischen Tagen für gute Besucherzahlen. Ca. 70.000 waren es in diesem Jahr. Alleine ca. 8.000 im September, was auf die treuen Gäste zurückzuführen ist. So ist es nicht verwunderlich, dass das Bürener Freibad als letztes im gesamten Kreisgebiet erst am 20. September geschlossen hat. Bevor anschließend das Hallenbad geöffnet werden konnte, standen dort aber noch einige Sanierungsmaßnahmen an. So erhielt u.a. der Eingangsbereich auch neue Türen.

Die Stadt Büren investierte damit einmal mehr in die Zukunft des Hallenbades. Alle Anwesenden zeigten sich erfreut und froh darüber, dass es in der Schulstadt Büren Freibäder und besonders auch ein Hallenbad gibt.

Sie wissen, dass in Deutschland die Ertrinkungszahlen besorgniserregend sind. Viele junge Menschen lernen nicht mehr Schwimmen, was sich oftmals selbst im Alter nicht mehr ändert. Die DLRGer sind sich einig, dass ohne das Hallenbad die Schwimmausbildungen kaum noch möglich sind. „Das sollten wir uns gerade in Büren mit den vielen Schülern keinesfalls nehmen lassen. Wir haben doch auch Verantwortung für die

zukünftigen Generationen“, kommentierte ein Rettungsschwimmer engagiert. Zum Abschluss genehmigten sich

die Taucher ein „Dekobier“, bevor das Freibad in diesem Jahr seine Pforten schloss.

Endspiele der 31. Tennis-Stadtmeisterschaften Büren

Siegerliste Jugend:

Bambino: 1. Joel Blanke – TC Steinhausen
Juniorinnen U12: 1. Ilka Hesse – TC Steinhausen
Juniorinnen U15 Einzel: 1. Rebekka Böing – TC Steinhausen
Juniorinnen U18 Einzel: 1. Anna Hillebrand – TG HaWei
Juniorinnen U15 Doppel: 1. Laura Blanke/Rebekka Böing – TC Steinhausen
Junioren U12 Einzel: 1. Max Hesse – TG HaWei
Junioren U15 Einzel: 1. Philipp Haneke – TC Büren
Junioren U18 Einzel: 1. Nils Vollmer – TC Büren
Junioren U15 Doppel: 1. Benedikt Blüggel/Lukas Hesse – TG HaWei

Siegerliste Erwachsene:

Herren A Einzel: 1. Patrick Kalks – TC Büren
Herren B Einzel: 1. Thomas Falke – TuS Wewelsburg
Jungsenioren B Einzel: 1. Ralf Stember – TG HaWei
Senioren A Einzel: 1. Peter Held – TuS Wewelsburg
Damen A Einzel: 1. Marie-Theres Aust – TC Büren
Jungseniorinnen B Einzel: 1. Petra Michels – TC Büren
Seniorinnen A Einzel: 1. Waltraud Sprenger – TG HaWei
Herren A Doppel: 1. Jan Finke/Patrick Kalks – TC Büren
Senioren A Doppel: 1. Peter Held/Jürgen Luck – TuS Wewelsburg
Damen B Doppel: 1. Anna Hillebrand/Sina Trilling – TG HaWei
Jungseniorinnen A Doppel: 1. Ulrike Thiel/Ulla Lemm – TG HaWei
Jungseniorinnen B Doppel: 1. Silvia Haneke/Nelly Schulz-Helle – TC Büren
Mixed A: 1. Andrea Greifenhagen/Patrick Kalks – TC Büren
Mixed B: 1. Kordula Zehanciuc/Klaus Tewes – TuS Wewelsburg

Alle Ergebnisse unter www.tennisclub-bueren.de



Reinhard Hesse GmbH

Oberer Westring 9
33142 Büren

Tel. 0 29 51 - 9 80 10
Fax 0 29 51 - 9 80 1-99

e-mail: info@maler-hesse.de

- Fassadendämmsysteme
- Fassadensanierungen
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Energieberatung
- Schimmelsanierung

www.maler-hesse.de

Verschenken Sie eine Auszeit zu Weihnachten!

Zeit für mich
Kosmetikstudio für Ganzheitskosmetik

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und erholsame Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch in das Jahr 2013!

Sandra Meisel ■ Kamp 23 ■ Büren-Siddinghausen
02951- 9 38 85 28 ■ 0170 -185 32 16

www.zeit-fuer-mich-meisel.de ■ zeitfuermich2010@web.de



Lösung zum Suchbild

Zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 148

Das Foto entstand bei der Gründungsversammlung des Bürener Ski-Clubs im Hotel Ackfeld im Jahre 1991. Zum 1. Vorsitzenden wurde damals Fritz Hölscher (rechts auf dem Foto) gewählt. Fritz Hölscher ist noch heute Vorsitzender des 250 Mitglieder zählenden Vereins.

Die Idee zur Gründung eines Ski-Clubs in Büren entstand im Winter 1990 in der Gaststätte Bräurup in Bürens Partnerstadt Mittersill in Österreich, wo damals eine Reihe Bürener ihren Skiurlaub verbrachten. Bereits kurz nach der Rückkehr nach Büren wurde mit der Gründungsversammlung die Idee in die Tat umgesetzt.

Infos zum Verein und dessen Aktivitäten finden sich unter www.skiclub91.de.

Neuer Gesamtstreckenrekord beim DLRG 24-Std.-Schwimmen in Büren

Am Ende war es denkbar eng. Um 14:28 Uhr stellte das Auswertungsteam beim Bürener 24-Stunden-Schwimmen fest, dass gerade einmal „50 km“ fehlten, um den Gesamtstreckenrekord aus dem Jahre 1996 (1304 km) zu schlagen.

DLRG Vorsitzender Dirk Kleeschulte animierte die sowieso schon erschöpften Schwimmer, in den letzten Minuten noch mal richtig zuzulegen. Also, Badehose noch mal an und los! Das sensationelle Gesamtergebnis überraschte alle 181 Teilnehmer: Mit sagenhaften 1353100 Metern wurde der alte Rekord noch um nahezu 50 km übertroffen. Jubelnd reagierten die Langstreckenschwimmer auf das erreichte Ergebnis.

Beste Schwimmerin war erneut Ulrike Drähne aus Hamburg mit 44000 Metern. Ulrike war schon mehrmals Gewinnerin des Bürener Schwimmer-

Neues Suchbild



Erinnern Sie sich an diese Veranstaltung? Wo hat sie stattgefunden und was war der Anlass? Schicken Sie Ihre Antworten und weitere Anmerkungen dazu an die Redaktion des Stadtspiegels.

eignisses und gehört zur DLRG Büren. Beruflich ist sie nach Hamburg gezogen, ist aber zum 24-Stunden-Schwimmen immer wieder gern gesehener Gast. 24 Stunden lang drehten die Schwimmer kontinuierlich ihre Runden. Zum Gelingen haben weit über 50 Helfer beigetragen. Immerhin mussten alle vier Bahnen je nach Andrang mit jeweils 3 Zählern ausgestattet werden.

Neu war die Abnahme des Totenkopfabzeichens für Dauerschwimmer

ohne jegliche Unterbrechung von 1 Stunde (schwarz), 1,5 Stunden (silber) und 2 Stunden (gold). Neben 70 Teilnehmern nahm mit 6 Jahren der jüngste Teilnehmer an diesem Abzeichen erfolgreich teil. Nicht zuletzt sorgte dieses Abzeichen für den großen Gesamterfolg der DLRG-Veranstaltung. Zu festen Zeiten in der Nacht und am frühen Morgen (wenn das Bad sowieso erfahrungsgemäß nicht so voll ist) wurde das Totenkopfabzeichen abgenommen.

individuell • ideenreich • innovativ



Haustürenstudio E. Losch

Haustüren • Fenster
Wintergärten • Vordächer
Insektenschutzgitter

33142 Büren-Steinhausen
Bürener Straße 12
Tel. 0 29 51 / 70 49 5
Fax 0 29 51 / 61 04



Reisecenter Schlüter seit 1978 Das Reisebüro im ♥ von Büren

Begleitete Gruppenreise:
2. bis 6. Juni 2013

Schienenkreuzfahrt im Classic
Courier ab/bis Dortmund
nach Villach, Musikkreise in die
Oberkrainer Bergwelt inkl. Konzert
und diversen Leistungen

pro Person ab **695,-€**

Weitere Infos unter:
Detmarstr. 15 · 33142 Büren
Tel. 0 29 51 / 9 29 00



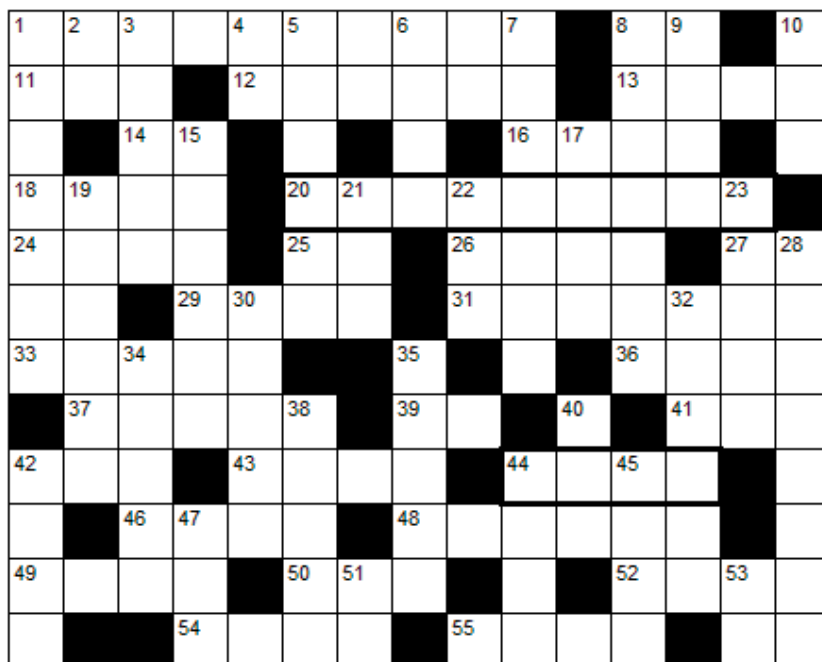
Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 / 70 94 378
Fax: 0 29 51 / 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Firmen/Geschäfte



Waagerecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 8 Abkürzung: Papierwährung
- 11 bevor
- 12 Ort der Verdammnis
- 13 Oper von Verdi
- 14 Abkürzung: im Auftrag
- 16 Teilzahlung
- 18 ehemalige deutsche Hauptstadt
- 20 "gesuchte Firma"
- 24 Grautier
- 25 Abkürzung: Europaparlament
- 26 Frau
- 27 Abkürzung: Lerneinheit
- 29 Frauenname, Mutter Marias
- 31 Verwandter in dritter Generation
- 33 Musikinstrument
- 36 Bruchstück
- 37 Gesichtsfärbung
- 39 Autokennzeichen: Rosenheim
- 41 Abkürzung: Landessportbund
- 42 Fluss durch Passau
- 43 drei Musiker
- 44 "gesuchter Betrieb"
- 46 englische Schulstadt
- 48 Abteilung, Ressort
- 49 beste Zeugnisnote
- 50 Aktion, Handlung
- 52 Lied in der Oper
- 54 Zahl
- 55 nordisches Hirschtier, Elen

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Abkürzung: Ehrenhalber
- 3 Ortsteil von Büren
- 4 Abkürzung: Landwirtschaftliche Hochschule
- 5 kurze Strümpfe
- 6 Laubbaum, Rüster
- 7 Vorname von Altkanzler Schröder
- 8 Besucher beim Arzt
- 9 Hauptstadt Österreichs
- 10 Teil der Woche
- 15 Beigefügtes
- 17 Fluss in Büren
- 19 kirchliches Frühlingsfest
- 21 Großvater
- 22 große Volkspartei
- 23 Teil der Schienenanlage
- 28 Gelenk am Arm
- 30 nach Abzug, rein
- 32 Zimmermeister in Weine
- 34 negativ geladene Atome
- 35 Beistand, Zuspruch
- 38 Einbringen der Früchte
- 40 russischer Herrschertitel
- 42 Stacheltier
- 44 Entsorgungsfachbetrieb in Büren
- 45 Staat der USA
- 47 Abkürzung: Turn-Sport-Verein
- 51 Flächenmaß
- 53 Autokennzeichen: Ingolstadt

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.01.2013 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 148 lautete: Krolpfeifer / Weihs

50,- Euro gewann: Kathrin Lausen, Diesberg 10

25,- Euro gewann: Andrei Berch, Domentalsweg 27

25,- Euro gewann: Renate Steinkuhle, Haselnußstr. 7

25,- Euro gewann: Birgit Gansel, Domentalsweg 18

25,- Euro gewann: Guido Bockheim, Am Knapp 10

Regionalmesse „Bürener Frühling“ präsentiert und stärkt Wirtschaft

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Ende März 2013 zeigt die regionale Wirtschaft in Büren, was sie leisten kann. Und das ist eine Menge, wie sich die zahlreichen Besucher des Bürener Frühlings bereits vor zwei Jahren überzeugen konnten. So freuen sich Unternehmer in und um Büren bereits jetzt auf das Messe Event im nächsten Jahr. Denn mit der Neukonzeptionierung im Jahre 2010 durch CAT Marketing hat die Wirtschaftsmesse an Qualität deutlich zugenommen.

Alle Gewerbetreibenden in der Region sind aufgerufen, sich zu präsentieren. Ob Handwerker, produzierendes Gewerbe oder Dienstleister, alle haben direkt oder indirekt Interesse am hiesigen Markt. Sei es, um Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren und zu verkaufen, oder für geeignetes Personal zu werben. „Ist unsere Region attraktiv, ist das auch für unsere Unternehmen wichtig und interessant“, bewertet Michael Kubat von der Wirtschaftsförderung der Stadt Büren die Veranstaltung. „Gemeinsam müssen und wollen wir unsere Heimat, unsere Schulen und Organisationen und natürlich unsere Unternehmen stärken. Der Bürener Frühling ist eine sehr wichtige Plattform dafür.“

Die Neukonzeptionierung des Bürener Frühlings 2010 mit frischem Erscheinungsbild und neuen Konzepten stärkte die Messe deutlich. „Auf den guten Erfahrungen von der letzten Messe wird aufgebaut. Die Unternehmen können sich auf eine attraktive Präsentationsplattform vorbereiten“, berichtet Ralf Kleine, Vorsitzender des Verkehrsvereins Büren. Im Vordergrund werden die drei Themen Wirtschaft, Tourismus und Leben in Büren stehen. „Die Messe wird bunt und mehr ein Erlebnissevent sein als eine normale Wirtschaftsschau“, so Ralf Kleine weiter. Bühnenprogramme, Aktivitäten der Unternehmen, Präsentationen von Vereinen und Organisationen sowie Gelegenheiten zum Relaxen sorgen für Vielseitigkeit.

Frühbucherrabatt für Aussteller

Wer sich als Aussteller schnell anmeldet, kann sparen. Mit 10 % Frühbucherrabatt auf alle Leistungen locken die Veranstalter zur zeitnahen Anmeldung. Für Mitglieder des Verkehrsvereins Büren sind weitere 10 % Rabatt vorgesehen. „Unter www.buerener-fruehling.de erhalten Aussteller alle Informationen und Unterlagen, die für die Messe von Bedeutung sind. Die Anmeldung kann hier bereits jetzt online erfolgen“, weist Christian Hake von CAT Marketing als verantwortliche Messe Organisation den Weg zur Messeteilnahme.

Die Messe findet vom 22. bis 24. März 2013 in der Stadthalle Büren, in anliegenden Ausstellungszelten und auf dem Freigelände statt.

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen - Solar

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

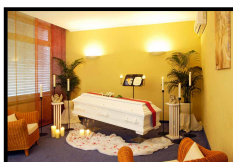
Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

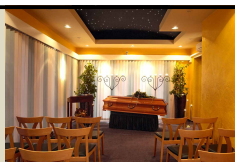
caspari
Küche special



caspari kuchen | briloner Str. 9 | 33142 büren | tel 02951 91209 | www.caspari-kuechen.de



"Wir fühlen uns mehr als sehr
gut von Ihnen beraten und
aufgehoben. Die Atmosphäre in
Ihrem Bestattungshaus hat uns
so gut getan ..." (Familie Franke aus Wewer)



Büren
Brenkener Straße 13
02951/98240
Fordern Sie unsere kostenlose
Informationsbroschüre an.

DIETER SAUERBIER
BESTATTUNGSHAUS



Auf unserer Internetseite
finden Sie Informationen,
Eindrücke, eine Übersicht
über Kosten & Gebühren
und vieles mehr.

www.sauerbier-bestattungshaus.de



Wir danken allen unseren Gästen für die Besuche in diesem Jahr
und wünschen Ihnen ein gutes und gesundes Jahr 2013.

Ihre Familie Schütte und Ihr Schanzenteam.



ZUR

Tradition – erleben und genießen

Schanze



Kneipe-Restaurant-Biergarten, Büren, Tel. 02951/92924

info@zur-schanze.de | www.zur-schanze.de

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Ahmer, Helmut Büren
Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Schwarz, Wolfgang Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Dr. Büker, Eberhard Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Bolley, Inge Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Koslowski, Stephan Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn
Kto. 1048727 BLZ 47250101

Auflage:

8.700

Satz und Druck:

PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 2. März 2013

Redaktionsschluss: 8. Februar 2013

SCHWERPUNKTE

Konservierung ♦ Restaurierung
Baudenkmalpflege ♦ Kirchenmalerei

Wandmalerei ♦ Raumgestaltung
Fassaden ♦ Stein ♦ Stuck

Skulpturen ♦ Gemälde ♦ Inventar
Historische Ausstattungen

Ochsenfarth

RESTAURIERUNG



Wibbeke

DENKMALPFLEGE

Bücklerweg 34 - 36
33104 Paderborn - Marienloh
Tel.: 0 52 52 - 9 77 75 - 0
Fax: 0 52 52 - 9 77 75 - 9

www.ochsenfarth-wibbeke.de
info@ochsenfarth-wibbeke.de

Ochsenfarth & Wibbeke RESTAURIERUNG UND DENKMALPFLEGE GBR



Bau + Industriebedarf
 Fürstenberger Straße 26 - 33142 Büren
 Tel. 0 29 51 / 23 50 - Fax 0 29 51 / 17 88
 E-Mail: info@weihs-bueren.de

*MAKITA-Qualität
 zum kleinen Preis!*



maktec
 by Makita



**Das perfekte Geschenk für den
 anspruchsvollen Heimwerker.**



Werner Kropf

Dachdeckermeister GmbH
 DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
 Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
 Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
 33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Buchhandlung
Schrift & Ton
 Burgstraße 43
 33142 Büren
 Tel. 02951/935532
 Fax 02951/935670
mail@schriftundton.de



**Bücher Hörbücher
 CDs/DVDs Fotokopien**

„Ich bin gut für's Klima ...“



*„... denn ich heize
 CO₂-neutral und
 bin super günstig!“*

PROFIPELLETS®
 der Holzpellet-Spezialist

Kleeschulte Energie
 33142 Büren

02951 - 600 555
www.profi pellets.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
 (Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de